



Evangelischer Kirchenbote Linz

Folge 2 / Juni 2016, 64. Jahrgang



Zum frei Sein geschaffen ...

Du sollst dich selbst unterbrechen.
Zwischen Arbeiten und Konsumieren soll Stille sein und Freude. Zwischen Aufräumen und Vorbereiten sollst du es in dir singen hören, Gottes altes Lied von den sechs Tagen und dem einen, der anders ist. Zwischen Weg-schaffen und Vorplanen sollst du dich erinnern an diesen ersten Morgen, deinen und aller Anfang, als die Sonne aufging ohne Zweck und du nicht berechnet wurdest in der Zeit, die niemandem gehört außer dem Ewigen.

Privileg, bis die Göttersklaven zum Streik bliesen. Sie verbrannten ihr Werkzeug und zogen demonstrierend vor den Palast des Herrengottes Enlil. Der bangte um seine Götterruhe und berief eilends den oberen Götterrat zu einer Krisensitzung ein.

Nicht ohne Erfolg. Der Weisheitsgott gab den Tipp, man solle Menschen anfertigen, die künftig die Arbeitslast zu tragen hätten. Auf diese Weise könne man auch den jungen Göttern zur Freizeit verhelfen.

Gesagt, getan – einer der Streikenden wurde geschlachtet. Aus dessen Blut und Lehm formte die Muttergöttin im Verein mit dem Weisheitsgott sieben Menschenpaare, die fortan jenen Frondienst leisteten, von dem nun die Junggötter befreit waren.

Dieser mythologischen Bestimmung des Menschen als eines Arbeitstieres entging Israel mit der Herausführung aus dem „Sklavenhaus Ägyptens“ und erfuhr mit dem Sabbatgebot eine geradezu revolutionäre Umverteilung von Muße und Arbeit: „Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tag ist der Sabbat des Herrn, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt.“ (2. Mose 20,8-10)

Damit fiel das Privileg der Wenigen auf Freizeit; an seine Stelle trat der Sabbat als Gemeingut aller – Sklaven, Ausländer und Nutztiere inbegriffen.

Josef Prinz

Josef Prinz (63) war Pfarrer in Linz Mitte und Leonding von 1981 bis 1991, nach acht Jahren in Klagenfurt ist er seit 1999 wieder Pfarrer in Linz-Innere Stadt.



Im altorientalischen Mainstream biblischer Zeiten war Freizeit ein Vorrecht der Herren; für die Untertanen galt: Der Mensch ist für die Arbeit da. So erzählte, dies mag als Beispiel stehen, das mesopotamische Atrachasisepos aus dem 16. vorchristlichen Jahrhundert, wie sieben Obergötter in den Genuss des Müßigganges kamen, indem sie den jüngeren Göttern Fronarbeit aufluden.

Vierzig Jahre lang bewahrten sich die Götterherrscher ihr

Aus dem Inhalt

Bibelauslegung	2
Inhalt, Vorwort	3
Evangelisches Museum OÖ	4
Veranstaltungen	5
Weltwoche für Frieden in Palästina	5
Stadt-DIAKONIE	6
Evangelische Jugend	7
Bildungswerk OÖ	8
Evangelisches Studentenheim	9
Gottesdienste	10-13
Gottesdienste in Krankenhäusern	15
Linz-Innere Stadt	15-21
Gemeindefest	17
Seniorenfreizeit „Hart am Wind“	19
YouZ	20-21
Leonding	22-23
Flüchtlingsunterkünfte	22
So geht es in Leonding weiter	23
Urfahr	24-27
Bauprojekt Freiraum	25
Jugend	27
Dornach	28-29
Konfis auf Schloss Klaus	29
Linz-Süd	30-33
Visionen rund um die Salzburger Straße	30
Jugend	33
Methodistische Kirche	34
Pfingstausflug Linz-Ried	34
Pfarrgemeinde HB	35
Neues Licht	35

Der nächste Kirchenbote (3/2016)
erscheint Ende September

Abgabeschluss: 5. bis 6.9.

Terminvorschau: 28.9. bis 11.12.

Liebe LeserInnen!

Farbe bekennen

Am Spielfeld faltet ein Fußballspieler die Hände, schließt die Augen und spricht ein kurzes Gebet. Stars wie David Alaba bekennen sich offen zu ihrem Glauben, und schämen sich nicht, über ihre Beziehung zu Gott zu sprechen.

Auch wir sollten im täglichen Leben öfter den Mut aufbringen, unseren Glauben zu leben. Ich meine damit nicht unbedingt, dass man bei jeder Gelegenheit erwähnen muss, dass man Christ ist. Das passt für manche Menschen, aber nicht für jede und jeden. Obwohl: Meine Kolleginnen dürfen ruhig wissen, dass ich alle zwei Wochen zu einer Frauenrunde im Evangelischen Jugendzentrum gehe und dass mir dies wichtig ist. Und dass ich an manchen Samstagen nicht mit der Familie grille, sondern lieber den ganzen Tag beim Theologischen Grundkurs verbringe.

Was im täglichen Leben aber immer Platz haben sollte, ist gelebte Nächstenliebe. Auf seine Mitmenschen aufzupassen, sie gut zu behandeln und über seinen Schatten zu springen, um jemandem aus einer Notsituation zu retten, auch wenn es unbequem ist – das ist ein Teil unseres Selbstverständnisses als Christen.

Gottesdienst beschränkt sich nicht auf ein Stündchen am Sonntag Vormittag – um dann wieder in die Anonymität eines Menschen zu gleiten, der niemals über seinen Glauben erzählt und diesen schon gar nicht lebt. Gott kann uns im Alltag schützen und stützen. Wir hingegen können täglich versuchen nach seinen Geboten zu leben und vor allem durch Menschlichkeit und Menschenfreundlichkeit aufzufallen. Immer in dem Wissen, dass wir das nicht so perfekt hinbekommen, wie wir vielleicht möchten.

Dietlind Hebestreit
Gesamtredaktion



MUSEUM OÖ



Evangelisches Museum OÖ

A-4845 Rutzenmoos Nr. 5
Mobil: 0699 / 18 87 74 09
Ulrike.Eichmeyer-Schmid@aon.at
www.evangel.at/museum-ooe



Schmuggelkorb

Fotos: U. Eichmeyer, W. Stadler

Glaubenszeugin Brigitta Wallner in Wittenberg

Wer hätte das gedacht – die Geschichte der mutigen Glaubenszeugin aus Gosau wird 2017 in Wittenberg präsentiert!

Ende Juni 2015 traf ein Schreiben der „Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt“ im Evangelischen Museum Oberösterreich ein. Man plane 2017 eine zweiteilige Ausstellung mit dem Titel „Luther! 95 Menschen – 95 Schätze“. Im Teil der „95 Menschen“ soll Brigitta Wallner Raum gegeben werden anhand von Exponaten aus unserem Haus. Angeregt wurde diese Anfrage von Prof. Dr. Heinz Schilling, der ja bei uns über sein Luther-Buch referiert hat. Anlässlich der Führung durch das Museum hat er sehr interessiert meinen Ausführungen über diese mutige Frau zugehört. Er bezeichnete sie als „hervorragende Kandidatin“ für die Ausstellung in Wittenberg.

Brigitta Wallner hat schon Jahre vor dem Toleranzpatent (1781) Andachtsbücher und

Bibeln ins Salzkammergut geschmuggelt und ist dabei dreimal erwischt und eingesperrt worden. Bei der Veröffentlichung des Toleranzpatentes in Gosau war sie die Mutige, die als erste ihren Glauben vor den kaiserlichen Beamten bekannte.

Heuer, Anfang Jänner kam Dr. Benjamin Hasselhorn aus Wittenberg persönlich nach Rutzenmoos. Er begutachtete die „Übertrittserklärung zur Augsburgischen Konfession 1781“ der Familie Wallner und wählte aus unserem Archiv vier geschmuggelte Andachtsbücher aus. Zur plastischen Darstellung haben wir nunmehr auch einen Schmuggelkorb gefunden, wie ihn wohl Brigitta Wallner getragen haben mag.

Was würde Brigitta wohl sagen, wüsste sie, dass ihr Mut 2017 in Wittenberg zum Ausstellungszeugnis wird.

Ulrike Eichmeyer-Schmid
Leiterin Evang.Museum OÖ,
Rutzenmoos

Unser Angebot

Papst Franziskus und der interreligiöse Dialog

Mittwoch, 28.9., 19.30 Uhr
Vortrag: Papst Franziskus und der interreligiöse Dialog
Referentin: Dr. Mathilde Schwabeneder-Hain, ORF-Korrespondentin, Rom
Diskussion
Musikalische Umrahmung:
Ursula Wincor, Sopran (Vöcklabruck)
Bernd Geißelbrecht, Klavier (Vöcklabruck)
Ort: Gemeindesaal, Evangelische Pfarrgemeinde Rutzenmoos



v.l.: U. Eichmeyer, B. Hasselhorn, H. Eichmeyer

Datum/Uhrzeit	Thema der Veranstaltung	Veranstaltungsort	Seite
13.-15. Juli	Ökumenische Sommerakademie	Stift Kremsmünster	8
30.7., 19.30 Uhr	Chor-Konzert	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	18
21.9., 19.30 Uhr	Vortrag: Frieden in Palästina	Gemeindezentrum Linz-Innere Stadt, Martin-Luther-Platz 2	8
27.9., 19.30 Uhr	Konzert „Dialog“	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	18
28.9., 19.30 Uhr	Vortrag: Papst Franziskus und der interreligiöse Dialog	Gemeindesaal der Evangelischen Pfarrgemeinde Rutzenmoos	4
17.11., 19.30 Uhr	Benefizkonzert von Kohelet 3	Anton-Bruckner Privatuniversität Linz	26

Weltwoche für Frieden: Palästina

Palästina, dieser geographisch im Osten des Mittelmeeres liegende Flecken Landes hat seit man dies geschichtlich überprüfen kann, viele Stämme beherrscht, die miteinander – je nachdem – gut ausgekommen sind oder sich bekriegt haben. Frei von Fremdherrschaft der umliegenden Reiche waren die Stämme allerdings im Verlauf der überschaubaren Geschichte von etwa 2500 Jahren nur in kurzen Abschnitten (insgesamt vielleicht 250 Jahre), erzählt der Pfarrer von Bethlehem, Mitri Raheb, in seinem Buch „Glaube unter imperialer Macht“.

Das Problem, das uns im 20. und 21. Jahrhundert beschäftigt, hängt zusammen mit dem rassistischen Nationalismus, den Europa durchlebt hat mit Abermillionen unzeitig Verstorbenen und Fluchtbewegungen bis heute. In den seit 1967 durch den damals jungen Staat Israel „Besetzten Gebieten“ (Westbank, Gazastreifen, Ostjerusalem) leben schwer bedrängt durch die „Sieger“ die Bauern und Nachkommen von Bauern, die das karge Land seit Jahrhunderten bestellt haben. Das ist – sehr verkürzt – die Geschichte der menschlichen Katastrophe, die allerdings schon in Spuren im

Ersten Testament der Bibel beschrieben ist.

Die heutige Situation zeigt einen „israelischen“ Staat, dessen Träger lieber heute als morgen den Palästinensern das Leben so sauer machen wollen, dass sie auswandern. Und es gibt eine palästinensische Administration, die in der Weltgemeinschaft zäh und ohne aufzugeben um jeden Anerkennungsschritt kämpft (Aufnahme in den UN-Sicherheitsrat z.B.). Der Weg zu dem ersehnten Frieden zwischen den beiden Völkern ist sehr beschwerlich, und die Gegner schieben sich die Verhinderungen von Friedensgesprächen gegenseitig zu.

Von den Palästinensern sind ca. fünf Prozent Christen, die übrigen sind Muslime. Der christliche Anteil besteht aus der alten Kirche, die sich aus der ursprünglichen Jesusbewegung entwickelt hat, und vielen Missionstätigkeiten mit unterschiedlichen Interessen. Eine große Sorge der palästinensischen Kirchenleitungen ist freilich, dass Christen sich viel leichter anderswo, in Europa, Amerika, Australien ansiedeln, weil sie überall bereits vorangegangene Verwandte finden. Nur im Zusammenhalt liegt aber ihre Stär-

ke. Um die Nachricht über die schwierige Lage bekannt zu machen, haben die Kirchenleiter die Idee geboren, in einer Weltwoche für Frieden in Palästina/Israel um Solidarität bei Christen in aller Welt zu werben. Das ist vor ungefähr zehn Jahren geschehen.

Seither ruft der Weltkirchenrat alle Jahre wieder auf zur Beteiligung „aller Mitgliedskirchen, vom Glauben getragenen Gemeinschaften und Organisationen der Zivilgesellschaft“ an einer Woche der Anwaltschaft und Aktion im Blick auf ein Ende der illegalen Besetzung Palästinas und zur Unterstützung für einen gerechten Frieden für ALLE in Israel/Palästina. Dieser Aufruf gilt allen christlichen Gemeinden auch in Österreich. Unter dem Link <http://pief.oikoumene.org/en/world-week-for-peace-in-palestine-israel> findet man Vorschläge und Arbeitshilfen für die Zeit vom 18. bis zum 24. September, wo interessierte Menschen sich schlau machen bzw. welche Aktionen sie durchführen können. Es gibt als Einstimmung für Gemeinden vor der Woche das „Jerusalemgebet“, liturgische Vorschläge und Gebete für Gottesdienste. **Mz**



STADT-DIAKONIE



EVANGELISCHE STADT-DIAKONIE

Starhembergstraße 39, 4020 Linz
Tel. 66 32 66, Fax DW 4
Mobil 0699 / 16 63 26 60
9-12 Uhr oder Anrufbeantworter
office@stadtdiakonie.net
www.stadtdiakonie.net

BIC: ASPKAT2LXXX

IBAN (International Bank Account Number): AT132032002500000837

Neustart des Frauencafés

Mitte Mai hat in der Stadt-Diakonie Linz das Frauencafé mit einem neuen Konzept begonnen. Die Zeit während der Umbauphase wurde genutzt, um Erfahrungen in ein neues Konzept einzuarbeiten. Einerseits wurde das Café zeitlich von der Sozialberatung entkoppelt, andererseits in der inhaltlichen Arbeit durch die Beteiligung der Sozialarbeiterin näher angebunden.

Alle zwei Wochen treffen sich Frauen, für die so ein offener

Treff Entlastung und Unterstützung bedeutet, zu persönlichem Austausch, aber auch zu gemeinsamen Aktivitäten. So war das erste Frauencafé von einem marokkanischen Teezeremoniell geprägt.

Wer sich ehrenamtlich an der Gestaltung des Programms beteiligen möchte, kann sich gerne melden. Auch für das Of(f)'n-Stüberl suchen wir laufend Ehrenamtliche, damit die Arbeit auf mehr Schultern verteilt wird.

Honig als besonderes Angebot für unser Frühstücksbüffet dringend erbeten! Kakao, Zucker und Müsli im Standardangebot auch!

Die Liste jener Dinge, welche immer eine große Hilfe sind, findet sich auf unserer Homepage unter www.stadtdiakonie.net/goto/de/unsere bitte bzw. können Sie diese Liste über unser Büro anfordern.

Jederzeit freuen wir uns über Billa-Gutscheine. Aber auch über Monatskarten der Linz Linien für Aktivpassbesitzer. Sie sind oft eine wichtige Soforthilfe-Maßnahme in unserer Arbeit!

Für Geldspenden: Konto-Nr. siehe oben, gelber Kasten! Herzlichen Dank! Wenn Sie wirksam und verlässlich helfen wollen, lassen Sie der Stadt-DIAKONIE bitte jedes Monat über einen Dauerauftrag von Ihrem Konto eine Spende zukommen! Vielen Dank!

Tag der Stadt-Diakonie in Leonding

Einen besonders gastfreundlichen Gottesdienst feierte die Stadt-Diakonie Linz mit all ihren Freunden und Pfrk. Petra Grünfelder in der Lukaskirche. Die „Spätlese“ hatte rund um den Altar einen schönen Spendenreigen für die Arbeit im Of(f)'n-Stüberl aufgebaut. Pfr. Hans Jürgen Deml aus der Pfarrgemeinde Wien-Neubau, der auch im Vorstand der Stadtdiakonie Wien mitarbeitet, betonte in seiner Predigt über die Heilung des Blinden die entscheidende Frage: Was willst du, das ich tue? Der entscheidende Schritt zu wirklicher Hilfe ist immer das Nachfragen: Was hilft? Und: Wie kann ich helfen?

Vorgestellt wurde auch der neue Jahresbericht, der nach dem Jahr des Umbaus voller Bilder, Zahlen, aber auch persönlicher Geschichten von Begegnungen und glücklicher Hilfe ist. Sie erhalten

ihn in der Stadt-Diakonie, ihrer Pfarrgemeinde oder Sie nutzen den Download auf unserer Homepage. Sie werden dort lesen, dass wir an manchen Tagen im Of(f)'n-Stüberl 128 Menschen betreuen, dass wir in der Sozialberatungsstelle 30.000 Euro an Unterstützungen ausge-

zahlt haben, dass Kaffee im Wert von 8.000 Euro gespendet wurde und dass wir trotz Umzug den Kontakt, die Beziehung zu unseren Gästen und KlientInnen halten und vertiefen konnten. Dafür ein herzliches Danke all unseren MitarbeiterInnen, Freunden und SpenderInnen!



Spenden für die Stadt-DIAKONIE

Jungchartag: „Alles wird gut“

1.900 erspielte Pflaster formten ein „Alles wird gut“-Bild	170 Personen
260 Naturbackstuben-Semmerl	17 Gemeinden
227 Euro für vertriebene Kids im Sudan	16 Spielgruppen erreichten ein gemeinsames Ziel
180 Knacker	12 Gottesdienststationen für Leib und Seele
176 Eis am Stiel	4 EJOÖ Zivildienstler voll im Einsatz
29 leckere Kuchenspenden	1 kühler, feuchter, aber nichts desto trotz unvergesslich schöner EJOÖ-Jungchartag auf der Gis
25 verzehrte Schlangengurken	
23 Mitarbeiter	
20 Kilo verzehrte Ja-Natürlich! Karotten	



Jungchartag-Kinder und-Betreuer im Zelt auf der Gis

EJOÖ-Freizeiten im Sommer

Powerdays für 8 bis 13 Jahre, Burg Finstergrün, 10.-15.7., Leitung: Monika und Werner Graf, 265 Euro, Ermäßigung möglich.

Computeruni für 8 bis 13 Jahre, Burg Finstergrün, 14.-19.8., Leitung: Janis und Elke Ahrer, 320 Euro, Ermäßigung möglich.

Computertage ab 12 Jahre, Burg Finstergrün, 19.-23.8., Janis und Elke Ahrer, 240 Euro, Ermäßigung möglich.

Bei Interesse rasch melden, da nur noch Restplätze frei sind. Mehr auf der Homepage <http://ejooe.ejoe.at> oder Tel. 77 25 15

Kinderschutz Präventionstrainer Kurs

Von Freitag, 21.10. bis Samstag, 22.10.
Die Evangelische Kirche hat sich verpflichtet, dass in jeder der Pfarrgemeinden Kinderschutzbeauftragte ausgebildet werden. Die EJOÖ veranstaltet das Pflichtseminar in Bad Goisern in unserem Luise Wehrenfennig-Haus. Nähere Infos unter <http://ejooe.ejoe.at>

Neue Hüttenwartin im Martin-Luther-Heim

Im Martin-Luther-Heim haben wir aufgrund der immer größeren Gästefrequenz unser Team verstärkt. Familie Berta und Bert Mayer sind für die Pflege des Außenbereiches zuständig.

Einen tollen Neuzugang haben wir zu verzeichnen: Corinna Köppl (im Bild) ist seit Mai unsere neue Hüttenwartin. Umsichtig, freundlich und voller Energie betreut sie den Hütteninnenbereich und ist ab sofort Vorort-Ansprechpartnerin im Martin-Luther-Heim für die Gästegruppen. Terminanfragen – wie gehabt – direkt an das EJOÖ Sekretariat.
<http://ejooe.ejoe.at>





BILDUNGSWERK



EVANGELISCHES BILDUNGSWERK OBERÖSTERREICH

Bergschlößlgasse 5, 4020 Linz
Tel. 0699 / 18 87 74 10
Tel. 65 75 65, Fax DW 33
oe@evang.at
www.evang.at/ebw-ooe

Beherrzter Einsatz für den Frieden in Palästina

Irene Benitez, eine Mitarbeiterin des Internationalen Versöhnungsbundes hat in der Zeit von Ende November 2015 bis Anfang März 2016 im Rahmen des vom Weltkirchenrat entwickelten „Ökumenischen Begleitprogramm für Frieden in Palästina und Israel“ in Hebron verbracht, der biblisch ehrwürdigen Stadt mit der Grabstätte von Abraham und Sara im Süden der Westbank (von Israel besetztes palästinensisches Gebiet).

Um die Einheimischen zu schützen, begleiten „Ökumenische BegleiterInnen“ Kinder auf ihrem Schulweg und schützen Bedrängte vor israelischen Siedlern und Soldaten. Dem Dazwischentreten ist zu verdanken, dass die Aggression auf einem nicht zu hohen Niveau gehalten wird.

Mit ihren „Waffen“, dem Photoapparat und dem Handy, um gefährliche Situationen zu melden und dem Notizbuch, um Bericht zu geben, verschaffen sich die Helfer den notwendigen Respekt bei Übergriffen.

Irene Benitez wird während der „Weltwoche für Frieden in Palästina/Israel“ am 21. September um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Linz-Innere Stadt von ihren Erfahrungen erzählen.

Mz



Von Breslau nach Krakau führte die Bildungsreise des EBW OÖ von 26. bis 29. Mai. Sehenswürdigkeiten der Europäischen Kulturhauptstadt 2016 und der ehemaligen Hauptstadt Polens standen auf dem Besichtigungsprogramm, aber auch die beiden Persönlichkeiten Dietrich Bonhoeffer und Edith Stein, die in Breslau gelebt hatten

Es muss sich etwas ändern: Anstöße der Reformation

Wir laden Sie herzlich zur 18. Ökumenischen Sommerakademie von Mittwoch, 13. Juli bis Freitag, 15. Juli in das Stift Kremsmünster in den Kaisersaal ein. In wenigen Monaten beginnt das historische Jubiläumsjahr der Reformation, in dem die Veröffentlichung der 95 Thesen Martin Luthers im Jahr 1517 den Anlass für eine Vielzahl von Festlichkeiten und wissenschaftlichen Veranstaltungen bildet.

Die Reformation nicht als punktuellere Ereignis sondern als Entwicklungsprozess und als Anstoß für Gegenwart und Zukunft zu sehen, ist Thema dieser Öku-

menischen Sommerakademie, beleuchtet aus protestantischer und römisch-katholischer Sicht.

Anmeldung bitte bis 4. Juli: sommerakademie@ku-linz.at oder Tel. 78 42 93

Mittwoch ab 14 Uhr: Die

Reformation und ihre Folgen
Donnerstag ab 9 Uhr: Herausforderung der Reformation für das 21. Jahrhundert

Donnerstag ab 14 Uhr: Theorie

und Praxis von Reformen

Freitag ab 8.30 Uhr: 2017 –

Erinnern, Gedenken, Feiern
Die Veranstaltung endet mit einem Ökumenischen Gottesdienst um 12 Uhr.

Literarische Wanderung

Wir beginnen die Literarische Wanderung mit dem Thema „Flüchtlingsströme einst und jetzt“ am 24. September um 8.45 Uhr (Treffpunkt Evangelische Kirche in der Rosenau bei Seewalchen) mit einer Andacht und wandern danach von der Kirche über den Standort „Barrackenlager“ in Seewalchen und das Gerlhamer Moor (Raststation) nach Attersee.

Die Gehzeit beträgt ca. 3,5 Stunden, Ankunft in Attersee um 13:30 Uhr. Nach einem gemeinsamen Essen und einem gemütlichen Ausklang in Attersee begeben wir uns auf die Rückfahrt:

Mit der Attergaubahn nach Vöcklamarkt (Anschluss nach Linz oder Salzburg), Mit dem Autobus nach Rosenau. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.

Vortrag über Geld

Univ.-Prof. Friedrich Schneider zur Frage „Bargeld abschaffen?“ in seinem Vortrag im ESH im Mai: Die Abschaffung von Bargeld hat gravierende Nachteile für uns alle: Ein wichtiges Zahlungsmittel entfällt, wir sind total gläsern, bei Stromausfall funktioniert gar nichts mehr. Der Bürger und Konsument soll selbst entscheiden können, welches Zahlungsmittel er benutzt.

Flüchtlinge im ESH

Das Evangelische Studentenheim „Dietrich Bonhoeffer“ beherbergt zwei Flüchtlinge, die im Rahmen des MORE-Programmes an der Johannes-Kepler-Universität studieren. Die beiden Männer (ein verfolgter Christ aus dem Iran und ein Syrer) besuchen derzeit die angebotenen Deutschkurse und möchten dann ihre technischen Studien fortsetzen.

ESH



EVANGELISCHES STUDENTENHEIM „Dietrich Bonhoeffer“

Julius-Raab-Straße 1-3, 4040 Linz
Tel. 25 51-600, Fax DW 605
glettner@esh.jku.at, www.esh.jku.at

Aufnahme in die Bibliothek der Zivilcourage

Anna Hackl, Zeitzeugin der „Mühlviertler Hasenjagd“, wurde am 10. Mai anlässlich ihres Vortrages in die Bibliothek der Zivilcourage aufgenommen.

Anna Hackl, geboren 1931, lebt in Schwertberg. Ihre Familie gewährt in der Zeit des Nationalsozialismus geflohenen KZ-Insassen Unterschlupf.

Anna Hackl – Mädchenname Langthaler – ist dreizehneinhalb Jahre alt, als zwei Entflozene anklopfen und ihre Mutter Maria um Hilfe bitten. Unter Todesangst versteckt die Familie die beiden bis zum Kriegsende. Drei unendlich lange Monate. „Die SS (Schutzstaffel) hätte uns alle umgebracht, wenn sie die beiden gefunden hätte“, sagt Anna Hackl.

Die auf einem Bauernhof in Winden/Schwertberg lebende Familie Langthaler gewährt Anfang Februar 1945 zwei russischen Gefangenen, Michail Rybtschinskij und Nikolai Zimkolo die mit rund 400 anderen Häftlingen aus dem KZ Mauthausen entflohen, lebensrettenden Beistand.

Unter Lebensgefahr für die ganze Familie verbringen die beiden Flüchtlinge drei Monate im Heustadl. Die Männer werden auch nicht verraten, als SS und Volkssturm zum Bauernhof kommen. Nur wenige flüchtende

KZ-Häftlinge überleben ihre Flucht bei eisigen Temperaturen und ständiger Verfolgung.

Die meisten geflohenen Offiziere werden aufgegriffen und an Ort und Stelle erschossen. Die Ereignisse gehen als „Mühlviertler Hasenjagd“ in die Geschichte ein.



Zeitzeugin Anna Hackl

Im Mai 1964 kommt es zu einem emotionalen Treffen von Anna Hackls Familie und den beiden Russen, hervorgerufen durch einen russischen Zeitungsartikel.

Andreas Gruber verarbeitet 1994 in seinem Film „Hasenjagd – Vor lauter Feigheit gibt es kein Erbarmen“ Szenen aus der Hel-

dentat der Familie Langthaler. „Bis dahin war das Thema in der Öffentlichkeit tabu“, sagt die fünffache Mutter und sechsfache Oma. Ein persönliches Urteil über die Taten von SS, Volkssturm und Zivilisten, die vor 70 Jahren zu grausamen Morden wurden, verbittet sie sich.

Anna Hackl geht seit vielen Jahrzehnten jährlich in rund 30 Schulen und erzählt jungen Menschen über die Schrecken und Schwierigkeiten der Kriegszeit. Als „Mahnerin für gelebte Nächstenliebe“, erhält sie 2005 den Menschenrechtspreis des Landes OÖ.

Und als solche erzählt sie ihre Geschichte, „so lange ich das kann“.

Die Republik Österreich ehrt Anna Hackl 2011 mit dem Goldenen Ehrenzeichen.

Literatur:

Anna Hackl: Als Kind erlebte ich das, was später einmal als die Mühlviertler Hasenjagd bekannt werden sollte, in: Eurojournal Linz-Mühlviertel-Böhmerwald, 8. Jahrgang, Heft 2, 2002

Walter Kohl: Auch auf dich wartet eine Mutter – Die Familie Langthaler inmitten der Mühlviertler Hasenjagd, Verlag Steinmaßl, Edition Geschichte der Heimat, Grünbach 2005, ISBN 3902427248



GOTTESDIENSTE

Tag <i>Predigttext</i>	MARTIN- LUTHER- KIRCHE Martin-Luther- Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS- KIRCHE Lehnergut- straße 16 Leonding	JOHANNES- KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV- ADOLF- KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER- SÖHNUNGS- KIRCHE Joh. Wilhelm- Kleinstraße 10 Dornach (Predigtstellen)	PFARR - GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeld- straße 6 Leonding	EVANGE- LISCH- METHO- DISTISCHE KIRCHE Wienerstraße 260
Sonntag, 26. Juni 5. Sonntag nach Trinitatis <i>1. Kor 1, 18-25</i>	9.30 Uhr Lektor Danielczyk- Landerl & Pfrn. Obermeir Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Prinz Abendmahl Kigo	9.15 Uhr Pfr. Schagerl Segnungs - gottesdienst Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Gottesdienst Kigo Kirchenkaffee 19.30 Uhr Lobpreisabend	9.30 Uhr Pfr. Galter & Team, Familien - gottesdienst Thema: Pflanzen- Wachsen-Ernten	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Chor Konfirmation	9.30 Uhr Pastor Siegrist Kinder- betreuung Kirchenkaffee
Sonntag, 3. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis <i>Röm 6, 3-11</i>	9.30 Uhr Lore Beck, Pfrn. Obermeir, Pfr. Prinz Abschieds- gottesdienst Pfr. Madrutter Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr LV Mischitz Kigo	10 Uhr Pfr. Schagerl & Team Familien - gottesdienst Gemeindefest „Auferbauung“	9.30 Uhr Gottesdienst Abendmahl Kigo Kirchenkaffee <u>Stiftskirche</u> <u>Schlägl:</u> 10 Uhr Prior Lukas Dikany & Pfr. Pall Mühlviertler Gemeindetag Agape Picknick	9.30 Uhr Pfr. Galter Abendmahl Kigo-Abschluss	9.30 Uhr J. Lamb & A. Blum	10.30 Uhr Pastor Siegrist Kinder- betreuung Sommerfest
Sonntag, 10. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis <i>Apk 2, 41-47</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir	9.30 Uhr Pfr. Pitters & Pfrkn. Grünfelder Garten - gottesdienst Abendmahl Kigo erweiterter Kirchenkaffee	9.15 Uhr Pfrk. Gerhold & Pfr. Schagerl Pfarramts - übergabe Segensbitte Kigo Kirchenkaffee	10 Uhr Familien- Gottesdienst Kigo Kirchenkaffee Mittagstisch Special-Sonntag Gemeindefest	9.30 Uhr Lektor Gutternigg	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Chor Gemeindefest	9.30 Uhr Cristina Kayat Kirchenkaffee
Sonntag, 17. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis <i>Eph 5, 8b-14</i>	9.30 Uhr Pfrkn. Grünfelder	19 Uhr Pfrkn. Grünfelder	9.15 Uhr Lektor Robert Schranz Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Gottesdienst Abendmahl Kigo Kirchenkaffee Sommer - predigten	9.30 Uhr Pfr. Galter	9.30 Uhr J. Lamb & A. Blum	9.30 Uhr Pastor Siegrist Abendmahl Kirchenkaffee

Tag <i>Predigttext</i>	MARTIN- LUTHER- KIRCHE Martin-Luther- Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS- KIRCHE Lehnergut - straße 16 Leonding	JOHANNES- KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV- ADOLF- KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER - SÖHNUNGS- KIRCHE Joh. Wilhelm- Kleinstraße 10 Dornach (Predigtstellen)	PFARR- GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeld- straße 6 Leonding	EVANGE- LISCH- METHO- DISTISCHE KIRCHE Wienerstraße 260
Sonntag, 24. Juli 9. Sonntag nach Trinitatis <i>Phil 3, 7-11</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir	19 Uhr Pfrn. Obermeir	9.15 Uhr Lektor Frenzel Segnungs - gottesdienst Kirchenkaffee	<u>Martin-Luther- Heim a. d. Gis:</u> 10 Uhr Gis-Sonntag Gottesdienst Kigo Kirchenkaffee Mittagstisch Sommer - predigten <i>Kein Gottesdienst in der Gustav- Adolf-Kirche</i>	10 Uhr Gis-Sonntag zusammen mit Urfahr (links)	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Andrea Siegrist Kirchenkaffee
Sonntag, 31. Juli 10. Sonntag nach Trinitatis <i>Röm 9, 1-16</i>	9.30 Uhr Pfr. Pitters	19 Uhr Pfr. Pitters	9.15 Uhr Pfr. Riss Kirchenkaffee	9.30 Uhr Gottesdienst Kigo Kirchenkaffee <u>Rohrbach:</u> 19 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Pfr. Galter	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Bernhard Pöll Kirchenkaffee
Sonntag, 7. August 11. Sonntag nach Trinitatis <i>Eph 2, 4-10</i>	9.30 Uhr LV Mischitz Abendmahl	19 Uhr LV Mischitz Abendmahl	9.15 Uhr Lektorin Hofmeister Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Gottesdienst Abendmahl Kigo Kirchenkaffee Sommer - predigten	9.30 Uhr Pfr. Galter Abendmahl	9.30 Uhr Prof. Benz	9.30 Uhr Peter Ivanovsky Kirchenkaffee
Sonntag, 14. August 12. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Schacht	19 Uhr Pfr. Schacht	9.15 Uhr Pfrk. Gerhold Kirchenkaffee	10 Uhr Gottesdienst Kigo Kirchenkaffee Mitbring- Picknick Special-Sonntag	9.30 Uhr Lektor Frenzel	9.30 Uhr J. Lamb & A. Blum	9.30 Uhr Werner Redtenbacher & Pastor Siegrist Abendmahl Kirchenkaffee
Sonntag, 21. August 13. Sonntag nach Trinitatis <i>1. Joh 4, 7-12</i>	9.30 Uhr LV Mischitz	19 Uhr LV Mischitz	9.15 Uhr Lektor Günter Höfler Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Gottesdienst Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Presbyter	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Cristina Kayat Kirchenkaffee



GOTTESDIENSTE

Tag <i>Predigttext</i>	MARTIN- LUTHER- KIRCHE Martin-Luther- Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS- KIRCHE Lehnergut- straße 16 Leonding	JOHANNES- KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV- ADOLF- KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER- SÖHNUNGS- KIRCHE Joh. Wilhelm- Kleinstraße 10 (Predigtstellen)	PFARR - GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeld- straße 6 Leonding	EVANGE- LISCH- METHO- DISTISCHE KIRCHE Wienerstraße 260
Sonntag, 28. August 14. Sonntag nach Trinitatis <i>Röm 8, 12-17</i>	9.30 Uhr Pfr. Prinz	19 Uhr Pfr. Prinz	9.15 Uhr Lektor Gerfried Kirchmeier Segnungs - gottesdienst Kirchenkaffee	9.30 Uhr Gottesdienst Kigo Kirchenkaffee Sommer - predigten <u>Rohrbach:</u> 19 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Dr. Josef Schicho	9.30 Uhr Prof. Benz	9.30 Uhr Pastor Siegrist Kirchenkaffee
Sonntag, 4. September 15. Sonntag nach Trinitatis <i>1. Petr 5, 5c-11</i>	9.30 Uhr Pfr. Prinz Abendmahl	19 Uhr Pfr. Prinz Abendmahl	9.15 Uhr Pfrk. Gerhold Markus Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Gottesdienst Abendmahl Kigo Kirchenkaffee Sommer - predigten	9.30 Uhr Lektor Gutternigg	9.30 Uhr J. Lamb & A. Blum Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pastor Siegrist Abendmahl Kirchenkaffee
Sonntag, 11. September 16. Sonntag nach Trinitatis <i>2. Tim 1, 7-10</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Pitters & Religions- lehrerinnen Schulanfangs - gottesdienst Kigo Kirchenkaffee	10 Uhr Jugendreferent Austerhuber & Team Familien - gottesdienst Schulanfangs - gottesdienst Kirchenkaffee	10 Uhr Familien- gottesdienst zum Schulanfang Kirchenkaffee Mittagstisch	9.30 Uhr Pfr. Galter Gottesdienst zum Schulanfang Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Siegrist Kinder- betreuung Kirchenkaffee Schulanfangs- Gottesdienst
Sonntag, 18. September 17. Sonntag nach Trinitatis <i>Röm 10, 9-17</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir, Pfr. Prinz & Team Gottesdienst mit Kindern zum Schulanfang Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Pitters Neubeauf - tragung von Lektorin Oswald Kigo	9.15 Uhr Lektor Robert Schranz Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Gottesdienst Abendmahl Kigo Kirchenkaffee Konfi- Schnupper- Gottesdienst	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Siegrist Kinder- betreuung Kirchenkaffee

Tag <i>Predigttext</i>	MARTIN- LUTHER- KIRCHE Martin-Luther- Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS- KIRCHE Lehnergut - straße 16 Leonding	JOHANNES- KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV- ADOLF- KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER - SÖHNUNGS- KIRCHE Joh. Wilhelm- Kleinstraße 10 (Predigtstellen)	PFARR- GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeld- straße 6 Leonding	EVANGE- LISCH- METHO- DISTISCHE KIRCHE Wienerstraße 260
Sonntag, 25. September 18. Sonntag nach Trinitatis <i>Röm 14, 17-19</i>	9.30 Uhr SI Lehner Kirchenkaffee	9.30 Uhr Lektorin Oswald Kigo	9.15 Uhr Pfrk. Markus Gerhold Segnungs - gottesdienst Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Gottesdienst Kigo Kirchenkaffee 19.30 Uhr Lobpreisabend <u>Rohrbach:</u> 9.30 Uhr Gottesdienst Kirchenkaffee Gemeinde- picknick Erntedank	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Bernhard Lasser Kinder- betreuung Kirchenkaffee
Sonntag, 2. Oktober Erntedank <i>2. Kor 9, 6-15</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir, Pfr. Prinz & Team Gottesdienst mit Kindern Gemeindefest im YouZ	9.30 Uhr Pfr. Pitters Erntedank Geburtsstagsfeier 10 Jahre Pfarrgemeinde Leonding Abendmahl Kigo	9.15 Uhr Pfrk. Gerhold Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Gottesdienst Abendmahl Kigo Kirchenkaffee Erntedank	9.30 Uhr Pfr. Galter & Team Familien- gottesdienst zum Erntedank Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Siegrist Kinder- betreuung Kirchenkaffee
Sonntag, 9. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis <i>1. Thess 4, 1-8</i>	9.30 Uhr LV Mischitz Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Pitters Kigo	10 Uhr Lektor Austerhuber Familien - gottesdienst Kirchenkaffee	10 Uhr Gottesdienst Kigo Kirchenkaffee Mittagstisch Special-Sonntag	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Siegrist Kinder- betreuung Kirchenkaffee
Sonntag, 16. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis <i>Eph 6, 10-17</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir Gottesdienst mit Kindern Kirchenkaffee		9.15 Uhr Pfrk. Gerhold Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Gottesdienst Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo		



GOTTESDIENSTE IN KRANKENHÄUSERN



KRANKENHAUSSEELSORGE

Pfr. Mag. Martin Brüggerwerth
Tel. 0699 / 188 77 485
m.brueggerwerth@eduhi.at

KHS Ruth Gräser
Tel. 0699 / 188 77 484
ruth.graerer@gespag.at

Kepler Uniklinikum, Medcampus III. (früher AKh, Kapelle) 3. Sonntag im Monat, 9 Uhr

6.7., 17 Uhr Ökumenischer
Jahresabschluss der
haupt- und ehrenamtlichen
KrankenhausseelsorgerInnen in der
Voestkapelle
17.7. Pfr. Brüggerwerth (AM)
21.8. Pfr. Brüggerwerth (AM)
18.9. Pfr. Brüggerwerth (AM)

AM = Abendmahl
KHS = KrankenhausseelsorgerIn

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern

28.6., 17.15 Uhr Ökumenischer
Gottesdienst
Mag.a Christiane Roser beendet
ihren Dienst bei den Schwestern

Unfallkrankenhaus

21.6., 14 Uhr „Haus der Stille“
Feier nach Neugestaltung

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder

8.10., 14 Uhr Ökumenische
Kindersegnung
10.10., 14 Uhr, Ökumenische
Barbarafriedhof Beisetzung
zu früh verstorbener
Kinder

Bezirkssaltenheim Leonding Montag, 15.30 Uhr

20.6. Pfk. Grünfelder (AM)
19.11. Lektor Feichtinger (AM)

Neuromed Campus (ehemalige Landesnervenklinik Wagner-Jauregg)

letzter Montag im Monat, 17.30 Uhr
im Andachtsraum

27.6. KHS Gräser (Segnung)
25.7. KHS Gräser (Segnung)
August entfällt
26.9. KHS Gräser (AM)

Elisabethinenkrankenhaus

27.6. Die ersten PatientInnen
werden im Hospiz
aufgenommen. Es gibt 5 Betten.

Seniorenheim Lenau Park

24.7., 9.30 Uhr Ökumenischer
Gottesdienst

Klinik Diakonissen

22.6., 17 Uhr Dankgottesdienst
Gertrude Jungreithmeyer
beendet ihren Dienst

Höhenrausch-Führung Biblische Engel

In der Ursulinenkirche Linz,
jeweils Mittwoch 11 bis 11.45
Uhr, keine Anmeldung nötig, 5
Euro pro Person (ohne Höhen-
rausch-Eintritt).

Gruppenführung: Biblische
Engel, auf Anfrage: 180 Euro
(inkl. Höhenrausch-Eintritt, bis
15 Personen) Anmeldung:
Bibelwerk Linz, Tel. 76 10-3234.

4. Bibelpastorale Studientagung

Die Studientagung von 25.
bis 27. August greift das
Johannes-Evangelium auf.
Info: Tel. 76 10-3231.



Quelle des Glaubens

Aus der Quelle schöpfen

Ideen und Materialien zum
Johannesevangelium: Zunächst
wird den Besonderheiten dieses
Evangeliums nachgegangen, ge-
folgt von Kurzkommentaren zu
Johannestexten. Für die Praxis
werden im Anschluss verschiede-
ne Methoden vorgestellt (Word-
clouds, Outdoorpädagogik,
Leichte Sprache, ...) sowie 13
ausführlich ausgearbeitete Bibel-
rundenmodelle aus der Praxis für
die Praxis.

Ingrid Penner/Franz Kogler
(Hgg.), Aus der Quelle schöpfen.
Ideen und Materialien zum
Johannesevangelium, Bibelwerk
Linz 2016, 144 A4-Seiten, 19,90
Euro.

Goldene und Diamantene Konfirmation

Dass auch heuer wieder dieses schöne Fest gefeiert werden konnte, verdanken wir der Treue und unermüdlichen Arbeit von Lektor Franz Feichtinger. Die Adressen ausfindig zu machen ist keine einfache Angelegenheit. 204 Einladungen wurden ausgeschiedt. Der Einladung gefolgt sind 38 Diamantene und neun Goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden. Die Segnung der Jubilare nahm Lektor Feichtinger gemeinsam mit Pfarrer Josef Prinz vor. Neben Franziska Leuschner an der Orgel wurde der Festgottesdienst zusätzlich musikalisch umrahmt durch den Posaunenchor Wels. Kuratorin Lore Beck wandte sich mit herzlichen Worten an die feiernde Gemeinde. Als ehemalige Kuratorin wurde ich gebeten ein Grußwort zu sprechen, das ich nachfolgend auszugsweise wiedergebe:

Vieles hat sich in diesen 50 bzw. 60 Jahren seit Ihrer Konfirmation verändert. Es ist gut, dass es Orte gibt, die nahezu gleich bleiben; die Ruhe ausstrahlen und auch Heimatgefühl geben. Hier in unserer Martin-Luther-Kirche ist so ein Ort der Ruhe, wo vieles gleich geblieben

ist: Die Helligkeit des Kirchenraumes, die Worte aus dem 43. Psalm auf dem Chorbogen und zentral der Altar mit seinem Bild, gemalt vor nunmehr 172 Jahren. Immer wieder gibt es Äußerungen gegen diese Bild, die einen Bogen spannen von „kitschig“ bis „nicht wertvoll“. Es ist aber dennoch unser Altarbild, das zu unserer Kirche gehört. Auf der Rückseite trägt es die Aufschrift „Gemalt anno 1844 von Fr. Bobleter, acad.Maler, Linz“.

Franz Xaver Bobleter wurde 1800 in Feldkirch in Vorarlberg geboren, wo er auch 1869 starb. Fast zwanzig Jahre (1827 bis 1846) verbrachte er in Linz. In diesen Jahren wurde er zum bevorzugten Porträtisten des Adels und reicher Sensenschmied-Familien. Bilder und Lithographien von F.X.Bobleter sind im Museum „Nordico“, im OÖ Landesmuseum und im Senses-

schmied-Museum Micheldorf zu finden. Bobleter malte zahlreiche Bilder für katholische Kirchen (z.B. den Kreuzweg der Stadtpfarrkirche Linz, Altarbilder von Peuerbach und Neuhofen u.a.m.). Bei seinen religiösen Werken sind Einflüsse der klassizistischen und Nazarener Stilrichtung erkennbar. Sein Linzer Atelier befand sich in der Zollamtstraße Nr. 3.

Ein einziges Bild malte er für eine Evangelische Kirche – eben vor 172 Jahren das Altarbild für unsere Martin-Luther-Kirche. Das Bild stellt „Christus, den Erlöser“ dar, der eine Hand zum Segen erhebt. Sein Segen möge jede/jeden von Ihnen begleiten heute und alle Tage. Ich wünsche Ihnen, dass unser Gotteshaus, unsere Martin-Luther-Kirche stets ein Ort der Geborgenheit für Sie sein und bleiben möge.

Ulrike Eichmeyer-Schmid



Bilder von der goldenen (oben) und diamantenen Konfirmation in der Martin-Luther-Kirche



INNERE STADT



MARTIN-LUTHER-KIRCHE

Martin-Luther-Platz 1
4020 Linz, www.linz-evang.at
pfarramt@linz-evang.at

Pfarrer Mag. Josef Prinz
Tel. 77 32 60-21

Pfarrerin Mag. Veronika Obermeier
Tel. 0699 / 18 87 74 24

Kanzlei: Ilse Parteder, Silke Füreder
Tel. 77 32 60, Fax DW 85
Mo/Di und Do/Fr von 8-12 Uhr

Kirchenbeitragsstelle: Maria Mair
kirchenbeitrag@linz-evang.at
Tel. 77 36 73, Fax DW 85
Mi 8-14 Uhr, Do 14-17 Uhr

Seniorenreferat: Mag. Julia Focke-
Tengler, Di und Mi 9-11.30 Uhr
Tel. 77 32 60-17

Kantorin: MMus. Franziska Leuschner
Tel. 0699 / 18 87 74 71

Beratungsstelle: Mag. Markus
Angermayr, Tel. 0664 / 313 07 47
Termine nach Vereinbarung

Küster A. & S. Kufleitner
Tel. 77 32 60-15

Unser Angebot

*Wenn nicht anders angegeben
im Gemeindezentrum.
Nähere Infos in der Pfarrgemeinde!*

**Kinder- und Jugendchor,
Kantorei**
Probenstart am 16.9.

Sing Sang: Offenes Singen
mit Oriane Ruttinger
Mittwoch, 18 Uhr,
Info unter Tel. 34 77 05

Bibelrunde
Donnerstag, 15.30-16.30 Uhr
mit Pfarrer Mag. Josef Prinz
ab 6.10.

Neue Frauenrunde
1. Montag/Monat, 18.30 Uhr
Wieder ab 3.10.: Besuch unserer
indischen Freundin und Projekt -
partnerin, Dr. Sarada Devi aus
Guntur, Andhra Pradesh

Mitarberschulung
23.-24.9. auf der Gis

Mittwochrunde
Geselliges Beisammensein am
Mittwoch mit Ute Pock
Treffpunkt zum Mittagessen:
Mittwoch, 11.30 Uhr im SB-
Restaurant Kolping Haus. Ab ca.
13 Uhr gibt es im Clubraum der
Pfarrgemeinde Kaffee & Kuchen
und es kann dabei gespielt,
gehandarbeitet, gebastelt
und geplaudert werden.

Veranstaltungen im N.E.S.T.

Dienstag oder Freitag, 14.30 Uhr
20.9.: Start in den Herbst

7.10.: Nest in Bildern – Rückblick
auf das letzte Jahr anhand von vie-
len Fotos

18.10.: Ökumenischer
Gottesdienst in der Dompfarre

Tanz am Nachmittag
mit Susanne Asanger
Montag, 14.30 Uhr, **3.10., 10.10.**
Unkostenbeitrag: 3 Euro

Wanderungen
ca.drei bis vierstündige Wanderun-
gen; Leitung: Ing. Albert Keclik.
Abfahrtszeit und -ort kann vari-
ieren. Bitte im Vorfeld rechtzeitig
erfragen. **15.9., 20.10.**

Ausflug
27.9., 25.10., Kurzwanderung mit
Ute, bitte rechtzeitig anmelden

Sturzprophylaxe
mit Mag. Jansenberger
Mittwoch, 9.45-10.45 Uhr
14.9., 28.9., 5.10., 12.10.
Unkostenbeitrag: 4 Euro pro
Vormittag, Mindestteilnehmerzahl
15 Personen

SelbA-Training
mit Elfriede Raffetzeder
Montag, 14-15.30 Uhr,
13.9. (Di), 27.9. (Di), 3.10., 17.10.

SelbA-Club
mit Erika Kröswagn
Dienstag, 14.30-16 Uhr, **6.9., 4.10.**



Täglich
frisch

Tapalapa*
in
Enampore



Enampore

Seit Ende April wird in der Bä-
ckerei Enampore gebacken.
Tapalapa, das traditionelle Brot –
200 bis 300 Stück. Im Oktober
werden Bäckermeister Helmut
Gragger und Lore Beck nach
Enampore reisen. Qualitäts- und
Produktionssteigerung stehen am
Programm. Danke allen, die un-
ser Projekt ermöglichen!

Spendenkonto Enampore:
Oberbank AG
IBAN: AT69 1500 0006 1111 0412
BIC: OBKLAT2L



Es ist noch gar nicht so lang her, da haben wir uns mit unseren Konfis (oben im Bild) auf einen Weg gemacht. Gemeinsam haben wir ganz schön viel erlebt, erfahren und vielleicht auch das eine oder andere voneinander gelernt! Am 5. Mai feierten wir dann die Konfirmation. Es war ein buntes Fest, denn das Symbol, das diesen Konfijahrang begleitet hat, war der Regenbogen. Er ist das Zeichen für den Himmel auf Erden. Für Gottes Wirken in unserem Leben, seinen Schutz und seine Gegenwart. Die Hoffnung darauf hat uns in diesem Konfijahr beschäftigt. Das MitarbeiterInnen-Team hat versucht das Programm so bunt, so vielfältig, so fröhlich und so wundervoll, wie es ein Regenbogen eben ist, zu gestalten. Und wir haben im Gegenzug die wundervolle Farbenvielfalt der 20 KonfirmandInnen kennenlernen dürfen. Dafür sind wir sehr dankbar!

Am Ende eines jeden Regenbogens – so sagt man – liege ein Topf voll Gold versteckt. Am Ende unseres Bogens fanden wir aber etwas, das noch wertvoller ist: einen Topf voller schöner, bunter und vor allem einzigartiger Erinnerungen. Sie war für uns keineswegs das Ziel, sondern vielmehr ein Höhepunkt dieses Weges. Wir freuen uns auf viele neue Erinnerungen, die wir miteinander noch schaffen werden!

Veronika Obermeir und Pia Beurle



Evangelische Pfarrgemeinde
A.B. Linz-Innere Stadt

Erntedank

Gemeindefest
2. Oktober 2016, 9.30 Uhr

25 Jahre YouZ

- 9.30h Kaffee & Striezel
Martin-Luther-Platz
- 10h Gottesdienst mit Kindern
Martin-Luther-Kirche
- 11h Auf ins YouZ zum
gemütlichen Beisammensein
& Kinderprogramm
- 13.30h Luftballonstart
YouZ-Garten

Wir feiern 25 Jahre YouZ-Renovierung und
verlegen den gemütlichen Teil ins YouZ,
Südtirolerstr. 7, Linz.



Lebensbewegung

GETAUFT WURDEN:

Februar: am 27.: Lilli Schauwecker

März: am 1.: Frida Bvumbwe, am 5.: Katharina Leitenberger, am 27.: Paul Stipl, Nele Pagel

April: am 23.: Julia Holzer, am 24.: Elina Ulrich

Mai: am 21.: Maximilian Vogel, Felix Höll, am 26.: Johannes Heidl, am 28.: Sebastian König

GETRAUT WURDEN:

Mai: am 14.: Silvia Koller

EINGETRETEN IST:

Mai: am 25.: Harry Ackerlauer

BESTATTET/VERABSCHIEDET WURDEN:

März: am 2.: Edeltrude Oberhuber (94), am 3.: Gertrude Slupetzky (79)

Mai: am 3.: Peter Wagner (71), am 17.: Ingeborg Slupetzky (94), am 18.: Walter Eichinger (88)

Musik in der Martin-Luther-Kirche

Die Orgelvespern finden auch im Sommer jeden Dienstag von 17.15-17.45 Uhr statt. Eintritt frei, Spenden erbeten. Besonders herzliche Einladung zur Orgelvesper am 5. Juli mit Kristian Schneider!

Am Samstag, 30. Juli um 19.30 Uhr lädt der Chor der Sommersingwoche des Verbands für Evangelische Kirchenmusik Österreich unter Leitung von Franziska Leuschner zu einer **musikalischen Reise durch Europa** mit Chormusik aus verschiedenen Epochen ein. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Am Dienstag, 27. September findet keine Orgelvesper statt – stattdessen herzliche Einladung zum **Konzert „DIALOG“** um 19.30 Uhr. Das junge Vokalensemble „Vox Archangeli“ (Wien) unter Leitung von Manuel Schuen und Organist Martin Riccabona (Linz) lassen Werke von Heinrich Scheidemann, Hans Leo Hassler und Orlando di Lasso erklingen. Eintritt: 12 Euro/erm. 8 Euro).

Neuer Weg für Martin Madrutter

Pfr. Martin Madrutter hat sich für die freie Pfarrstelle in Pörschach am Wörthersee beworben und dort am 29. Mai seinen Vorstellungsgottesdienst gehalten. Die Pfarrstelle wird durch Wahl besetzt, wozu die Pörschacher Gemeindeglieder bis Mitte Juni Gelegenheit haben.

Da das Ende dieser Wahl nach dem Redaktionsschluss dieses Kirchenboten liegt, gibt es an dieser Stelle vorläufig nur die herzliche Einladung zum geplanten Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Martin Madrutter am 3.7. in der Martin-Luther-Kirche.

Herzliche Einladung zum PABULI-Ausflug

Seit vielen Jahren pflegen die evangelischen Pfarrgemeinden PA (s s a u - S t . M a t t h ä u s) - BU(dweis)-LI(nz-Innere Stadt) eine Gemeindeparterschaft. Zur Begegnung und dem besseren Kennenlernen dient der jährliche gemeinsame Ausflug. 2016 lädt die Gemeinde Passau dazu ein. Geplant ist der Besuch im neuen „Graphiteum“ in Hauzenberg – Kropfmühl.

Termin: Samstag, 8. Oktober 2016. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt. Dort erfahren Sie auch das detaillierte Programm.

Lust zum Mitsingen?

Evangelischer Kinderchor:

Mit Beginn des neuen Schuljahres lade ich vor allem alle Schulanfänger, die gerne singen, ganz herzlich in den Kinderchor ein. Natürlich sind auch alle anderen Kinder von fünf bis zehn Jahren willkommen – bitte

geben Sie Ihren Kindern, Enkeln sowie Kindern aus der Nachbarschaft oder dem Freundeskreis diese Einladung weiter! Wir werden weiterhin jeden Freitag von 15 bis 15.45 Uhr im Gemeindezentrum miteinander singen und spielerisch musikalische und liturgische Grundlagen entdecken.

Bei Interesse bitte melden bei Franziska Leuschner (im Bild), Tel. 0699 / 18 87 74 71.

Evangelischer Jugendchor:

Auch unser Jugendchor sucht dringend MitsängerInnen. Liebe Jugendliche, liebe neue Konfis – schaut doch freitags um 16.15 Uhr einfach einmal im Gemeindezentrum vorbei und singt mit! Vielleicht gefällt euch unser Mix

aus Kanons, Gospels, alten und neuen Liedern, Irischem Folk und diversen anderen Stücken. Über zahlreichen Zulauf würden wir uns sehr freuen, damit es mit dem Jugendchor auch im neuen Schuljahr weitergehen kann. Bei

Interesse können Interessierte einfach vorbeikommen!



Evangelische Kantorei Linz:

In der Kantorei sind neue MitsängerInnen mit Chorerfahrung und guten Notenkenntnissen im Alter von 16 bis 66 Jahren auch sehr willkommen! Insbesondere sangesfreudige Männer zur

Verstärkung für unsere Tenöre und Bässe werden gesucht! Auf dem Programm stehen nach der Sommerpause a-cappella-Werke verschiedener Epochen sowie vier Kantaten von Bach, Buxtehude und Tunder. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Kantorin Franziska Leuschner unter Tel. 0699 / 18 87 74 71.

Zwei Seminare in St. Marien: „Auftanken“ und „Verzeihen“

Verbitterung ist ein Gefühl, das vielen Menschen bekannt ist und häufig als Folge einer Verletzung entsteht. Erlebnisse, die als verletzend erlebt und empfunden worden sind, sind Teil unseres Lebens, deren Bewältigung und Verarbeitung aufgrund verschiedenster Umstände manchmal schwierig sein kann. Um neue Wege der Bewältigung kennen zu lernen und die eigenen seelischen Kräfte für diese zu aktivieren, dazu kann das Seminar „Verletzung – Verbitterung – Verzeihen“ mit Ulrike Lukas von 4. bis 5. Februar 2017 im

Seminarhof Kletzmayer in St. Marien bei Linz einen Beitrag leisten.

Ein zweites Seminar mit dem Titel „Innehalten – Auftanken – Loslassen“ am selben Ort dient von 11. bis 12. März 2017 dem Kennenlernen meditativer Techniken und Übungen zur Stärkung der eigenen Widerstandskraft. Seminarbesucher können das Thema Resilienz kennen lernen und einüben“, sagt Lukas.

Die Seminare kosten jeweils 190 Euro, Anmeldung unter der Telefonnummer 0699 / 14 04 61 88.

Schätze

Nach 18 Jahren organisatorischer Tätigkeit im Evangelischen Bildungswerk Linz Innere-Stadt möchte ich anlässlich meiner letzten Ausstellung in der Martin-Luther-Kirche die „Schätze“ der Gemeinde heben. Ich bin überzeugt, dass es ein großes kreatives Potential – also künstlerische Aktivitäten in verschiedensten Genres – gibt, das ans Licht gebracht werden möchte. Haben Sie keine Scheu, sich bei mir zu melden (Tel. 0676/ 42 06 284). Es wäre mir eine sehr große Freude, gemeinsam mit Ihnen im Herbst 2017 ein Ausstellungsfest in der Kirche zu feiern.

Elisabeth Hörlsberger



TeilnehmerInnen mit Seniorenreferentin Julia Focke Tengler, Pfr. Josef Prinz und Kuratorin Lore Beck

Erlebnis Seniorinnenfreizeit

Ein kleines Segelboot, eine Möwe im Flug, und eine Posaune – malerisch postiert in der Mitte des Seminarraums. Drei Symbole, die unsere engagierte Gruppe während dieser vier Tage inspiriert haben. Wofür diese Zeichen stehen, verrät das äußerst interessant aufbereitete Thema „Hart am Wind“.

Wie schon der Einladungstext verrät, haben in der Sprache der Bibel „Wind“ und „Gottes Geist“ dieselben Wurzeln. Und damit sind wir mitten in der Weite dieses Themas.

Unterwegs sein durch so viele

Jahre in teils ruhigen Gewässern bis hin zu den Lebensstürmen. Und in Freiheit sich trauen weiter zu manövrieren, sich getragen wissen im Geist, der uns den lebendigen Atem dazu schenkt. Bunt waren die vielen Stunden und abwechslungsreich durch zahlreiche gemeinsame Aktionen. Einstimmung durch einen lockeren Segelvortrag, Besuch des Gallneukirchner Posaunenchores, der anhand der Blasinstrumente den Zusammenhang von Atem, Luft und Musik bewusst werden ließ. Ja, Musik spielte immer wieder eine Rolle, es wur-

de viel gesungen, gehört und gespielt. Und diskutiert, geturnt und gelacht. Als verbindendes Gemeinschaftswerk entstand dann ein Ensemble aus Zweigen, behängt mit bunten gefalteten kleinen Möwen. Beglückend auch die Pausen im sonnigen blühenden Bibelgarten, die Fröhlichkeit beim nahen Mostheuringen, der gesellige Austausch am Abend in der Kellerstube und der berührende Gottesdienst zum Abschluss in der Kapelle. Einfach schön.

Oriane Ruttinger



Zeit für einen Sprung ins kühle Nass

Jugend-Freizeit in Kärnten

Du hast in der vorletzten Sommerferienwoche Zeit? Du liebst es, Zeit im Wasser und in der Sonne zu verbringen? Du brauchst eine Auszeit? Du hast Lust, mit einer Gruppe von netten Leuten in Deinem Alter gemeinsame Freizeit am Millstättersee in Kärnten zu genießen? Du möchtest Dich zwischen-durch auch mit einem tiefergehenden Thema der „Zeit“ be-

schäftigen? Dann bist Du genau richtig für unsere Sommerfreizeit! Sommerfreizeit 2016 – "AUS-ZEIT-mach-FREI-ZEIT" – in Seeboden am Millstättersee von 27. August bis 3. September 2016 – für alle ab der Konfirmation. Information und Anmeldung bis 10.7. bitte bei pia.beurle@linz-evang.at oder bei veronika.obermeir@linz-evang.at

Räuberwoche Für Kinder im YouZ

Wir wollen mit Euch in die Ferien starten und treffen uns von Montag, 11. Juli bis Freitag, 15. Juli von 8.30 Uhr bis 16 Uhr im YouZ (Südtirolerstr. 7, 4020 Linz). Für alle mutigen Räuber von sechs bis 13 Jahren gibt es noch die Möglichkeit von Donnerstag auf Freitag im YouZ zu übernachten. Es wird eine abenteuerliche Woche mit räuberischen Geschichten, Ausflügen und lustigen Spielen.

Kosten: ganzer Tag inkl. Mittagessen: 12 Euro, ganze Woche: 50 Euro Wir freuen uns auf eine spannende Woche,

Silke & Team

Information und Anmeldung bis 27. Juni bei Silke Füreder, Tel. 0699 / 18 87 74 74 oder silke.fureder@linz-evang.at



SOMMERFEST

Ein Fest der Generationen

Wir feiern **25** Jahre
YouZ!

Am **2. JULI** 2016
ab 15 Uhr im YouZ

Programm:

- ♥ Ab 15 Uhr Kaffee & Kuchen
- ♥ Um 15:30 Uhr Kasperltheater
- ♥ Von 16 - 17 Uhr Schatzsuche
- ♥ Ab 18 Uhr Grillerei
- ♥ Ab 21 Uhr EM Live-Stream

Eingeladen sind Alle, die sich mit dem
YouZ verbunden fühlen oder es kennen
lernen möchten.



Bitte mitbringen: Salate, Kuchen, Gute Laune und viele Erinnerungen an 25 Jahre YouZ ♥ veronika.obermeir@linz-evang.at

YouZ - Zentrum der
Begegnung
Südtirolerstraße 7,
4020 Linz

Bei Fragen wenden
Sie sich bitte an:

Familienfreizeit Königswiesen

Dieses Jahr ging es im Mai zur Familienfreizeit nach Königswiesen ins Mühlviertel. Das Karlingerhaus bot uns dazu angenehmen Unterschlupf und geschmackvolle Verpflegung. So gar das Wetter war uns wohlgesonnen. Mehr als ein Dutzend Familien mit Kindern und Jugendlichen jedes Alters bezogen für drei Tage hier ihr Quartier. Darunter waren viele, die seit Jahren immer wieder kommen, und andere, die als Neulinge das erste Mal dabei waren. Das Thema, das uns während dieser Tage begleitete, war das „Glück“.

Bei den Aktivitäten und Angeboten war für jede und jeden etwas dabei: Die Freunde der Wanderlust erklimmen den Gipfel des Glücks zu Fuß, während andere sich den Freuden handwerklicher Geschicke widmen. Im Turnsaal wurde getobt, in der Kapelle Schattenthe-

ater geprobt. Den Kindern und auch manchen erwachsenen Wasserratten gefiel das wohltemperierte Schwimmbad. An einem Abend wurde draußen gegrillt, an einem anderen zogen die „Werwölfe“ in das Karlingerhaus ein und brachten gesellig-gruselige Stunden. Den Abschluss dieses „glückseligen“ Wochenendes bildete ein gemeinsam gestalteter Gottesdienst. Mit ein wenig Glück werden einige der Familienfreizeit-„NovizInnen“ ja zu „Wiederkehrern“ und man sieht sich im nächsten Jahr!

Petra Ackerlauer



Neuer Folder im YouZ

Ab September gibt es für alle Bereiche des YouZ-Zentrum der Begegnung ein gemeinsames Programmheft. Somit sind alle Veranstaltungen und Angebote zusammengefasst und mit einem Griff weiß man, was so los ist „Rund ums YouZ!“



YOUZ – ZENTRUM DER BEGEGNUNG

der Evangelischen
Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt

Südtirolerstraße 7,
4020 Linz
Tel. 0699 / 18 87 74 73
YouZ im Internet unter
www.linz-evang.at

PfarrerIn Mag. Veronika Obermeir
Tel. 0699 / 18 87 74 24
veronika.obermeir@linz-evang.at

Pia Beurle
(Jugend)
Tel. 0699 / 18 87 74 73
pia.beurle@linz-evang.at

Silke Füreder
(Kinder)
Tel. 0699 / 18 87 74 74
silke.fuereder@linz-evang.at

Rosi Hagmüller MA
(Familien)
Tel. 0699 / 18 87 84 80
rosemarie.hagmueller@linz-evang.at

Unser Angebot

im YouZ – Zentrum der Begegnung

Zwergertreff

für Babys mit einer vertrauten Bezugsperson, Start im Oktober, Information und Anmeldung bei Rosi Hagmüller,
pekip-babypass@gmx.at

Mauserlclub

Eltern-Kind-Gruppe, ab 22.9.
Frühaufsteher Do. 8.45-10.30 Uhr
Langschläfer Do. 10.45-12.30 Uhr
für Kinder bis zum Kindergarten -
alter mit Mama/Papa/Oma ...
mit Rosi Hagmüller

Miniclub-Familiengruppe

Donnerstag, 16-17.30 Uhr
für Klein- und Kindergartenkinder
und Eltern, 14-tägig, in ungeraden
Wochen, ab 29.9., mit Patrizia,
Astrid, Christoph und Rosi

Kinderkreis

für Kids von 6-10 Jahre
Freitag, 16-17.30 Uhr, ab 23.9.
Infos unter www.linz-evang.at

Jungschar

für Kids von 10-13 Jahre
ab 24.9. Samstags, 9-11, 14-tägig,
in ungeraden Wochen
Termine auf der Homepage oder
bei Silke Füreder erfragen

Konfikreis

für Jugendliche ab 13, ab 6.10.
Donnerstag, 18-20 Uhr, mit Pia
Beurle und Veronika Obermeir

Konfi-Elternabend

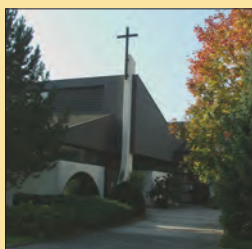
29.9. 18 Uhr im YouZ

Open Door

Treffpunkt für Jugendliche
Freitag, 16-22 Uhr, mit Pia Beurle

Rosi's Cafe – Oase im Alltag

Treffpunkt für Frauen
Mittwoch, 16 Uhr, 14-tägig
in geraden Wochen, ab 21.9.
mit Rosi Hagmüller
und Dietlind Hebestreit



LUKASKIRCHE

Lehnergutstraße 16,
4060 Leonding
www.leonding-evang.at

Büro:

Beate Oswald
Mo 14.30-17.30 Uhr
Mi und Fr 8.30-12 Uhr
office@leonding-evang.at
Tel. 67 17 50

Pfarrer:

Administrator: Pfr. Thomas Pitters,
Tel: 0676 / 60 22 504
t.pitters@diakoniewerk.at

Jugendreferentin:

Gerlinde Altreiter
familie@leonding-evang.at
Tel. 0650 / 916 07 74

Küster:

Johann Reichenfeller
Tel. 78 14 15
reichenfeller.linz@aon.at

Flüchtlingsunterkünfte in Leonding

In den Medien und auf verschiedenen Ebenen wurde heftig über die Absicht der evangelischen Pfarrgemeinde in Leonding diskutiert, Flüchtlingen auf unserem Grund eine Unterkunft zu ermöglichen. Zuspruch und Aufregung darüber wurden geäußert. In einer Abstimmung in der Gemeindevertretung wurde dieser Absicht mit großer Mehrheit zugestimmt, den dafür notwendigen Teil des Grundstückes dem Diakoniewerk Gallneukirchen auf fünf Jahre zu verpachten.

Nun hat sich die politische Lage so verändert, dass derzeit kein Bedarf an neuen Unterkünften für Flüchtlinge in der

Grundversorgung besteht. Deshalb hat das Diakoniewerk, in Abstimmung mit der Stadtgemeinde Leonding beschlossen, das Projekt vorerst auf Eis zu legen. Falls sich die geopolitische Lage ändert, kann das Projekt aber jederzeit aktiviert werden.

Gemeindemitglieder, die ihr Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit in der Flüchtlingsbetreuung geäußert haben, laden wir ein, bei den in Leonding schon bestehenden Projekten mitzuarbeiten. Auskunft erhalten sie in der Gemeindekanzlei.

Günther Wesely
Diakoniebeauftragter
der Pfarrgemeinde

Besuchsdienst

Vier Damen vom Besuchsdienst in den zwei Altenheimen Leonding und Hart nahmen am Studientag der evangelischen und katholischen Kirche im Klinikum Wels teil. Besprochen wurden die Themen „Menschen in Krisensituationen“, „Was war hilfreich?“, „Wo bin ich an meine Grenzen gestoßen?“, „Wie bin ich selber damit umgegangen?“ Wir nahmen viele gute Ratschläge und Gedanken mit.

Helga Loidl

Gottesdienste im Sommer

Mit einem Gottesdienst im Garten, den Pfr. Pitters und Pfrn. Grünfelder mit uns feiern, und einem erweiterten Kirchenkaffee machen wir am 10. Juli um 9.30 Uhr, wieder ein kleines Sommerfest. Danach, von 17. Juli bis 4. September, wird unser Sonntagsgottesdienst am Abend um 19 Uhr gefeiert.

Unser Angebot

Kinderkreis (6-10 Jahre)
Donnerstag, 15.30-17 Uhr
Infos bei Gerlinde Altreiter

Jungschar
(10-13 Jahre)
monatlich, Termine auf Anfrage
bei Gerlinde Altreiter

Männerrunde
2. Montag/Monat, 19 Uhr
Sommerpause

Spätles

3. Donnerstag/Monat, 15 Uhr
Sommerpause

Kreistanz für Frauen

Das Angebot wird ab Herbst in neuem Gesicht angeboten. Infos im nächsten Kirchenboten.

Hausbibelkreis

alle drei Wochen in privatem Rahmen, Infos im Pfarrbüro
Kontakt: Stefan Trummer
Tel. 0664 / 80 11 71 78 52

Lebensbewegung

GETAUFT WURDE:

März: am 20.: Karoline Kirchmeir

EINGETRETEN IST:

März: am 21.: Katharina Jezek

BESTATTET/VERABSCHIEDET WURDE:

März: am 5.: Lina Haller
Mai: am 18.: Walter Eichinger,
am 27.: Hannelore Fasching
Juni: am 9.: Elsa Sohler

So geht es in Leonding weiter



Unsere Pfarramtskandidatin MMag Petra Grünfelder (im Bild) hat ihre Pfarramtsprüfung sehr erfolgreich bestanden und wird demnächst auch ordiniert. Dazu können wir alle ihr von Herzen gratulieren und ihr für ihre Zukunft alles Gute wünschen! Ebenso bedanken wir uns für all das, was sie im vergangenen Arbeitsjahr in unserer Pfarrgemeinde getan hat. Ab Herbst wird Petra Grünfelder in einer anderen Pfarrgemeinde, und auch in einer anderen Diözese tätig sein. Gottes guter Segen geleite sie auf allen ihren Wegen!

Wie geht es nun in unserer Pfarrgemeinde weiter? Wir haben vor Kurzem diesbezüglich ein langes, offenes und sehr gutes Gespräch mit unserem Superintendenten geführt. Er hat mich in diesem Gespräch gebe-

ten, die Administration der Pfarrgemeinde Leonding für ein weiteres Arbeitsjahr zu übernehmen. Ich habe auch gerne zugesagt.

Bei diesem Gespräch waren auch Lenore Wesely für das Presbyterium, sowie auch Lehrvikar Mag. Gernot Mischitz und sein Lehrpfarrer Josef Prinz, beide von Linz Innere Stadt, anwesend.

Es wurde unter allen Anwesenden vereinbart, dass sich Lehrvikar Mischitz im kommenden Arbeitsjahr gewisse praktische Lerninhalte auch in unserer Pfarrgemeinde Leonding aneignen darf. Er wird also im kommenden Arbeitsjahr, nach Maßgabe seiner zeitlich begrenzten Ressourcen bei Gottesdiensten, Kasualien oder auch Sitzungen der Gremien wirken und mitwirken. Darüber freuen wir uns! Auf gute Zusammenarbeit!

Möge uns Gott auch in Zukunft mit seiner Gnade nahe sein!

Ihr/Euer (administrierender)
Pfarrer **Thomas Pitters**

Gottesdienst zum Schulanfang

Unser gemeinsamer erster Schritt nach dem Sommer ist der Schulanfangsgottesdienst, der nun schon fast in „bewährter Tradition“ am letzten Feriensonntag stattfindet. Das ist heuer der 11. September und ab diesem Sonntag beginnen wir den Gottesdienst wieder um 9.30 Uhr. Es wird ein spezieller Gottesdienst sein, der die Familien im Blick hat – auf große und kleine Kinder, auf SchulanfängerInnen, die auch gern ihre Schultüte mitbringen dürfen.

Auf sie wartet an diesem Tag außerdem noch eine besondere Überraschung.

Spätlese-Vortrag

Am 19. Mai hielt Christine Ferrari in der Spätlese-Gruppe einen sehr interessanten und informativen Vortrag über ihre Arbeit bei der Telefonseelsorge. Es wird einen Folgevortrag geben.

Konfirmation

Den Abschluss unseres Konfi-Projekts stellte am 22. Mai das große Fest der Konfirmation dar. Flora Aglas, Leon Alesi, Leonie Arzt, Tobias Fraunberger, Jakob Manninger, Max Peiskammer und Marcel Petschnik haben das Alter der Religionsmündigkeit erreicht, sich im Laufe dieses Jahres im KonfirmandInnenkurs mit Fragen des Glaubens und mit dem Evangelischsein in Österreich auseinandergesetzt und schließlich vor den Augen ihrer Familien und der versammelten Gemeinde zu ihrem Glauben bekannt. Das Presbyterium der Lukaskirche, Pfarramtskandidatin Petra Grünfelder, Gemeindepädagogin Gerlinde Altreiter und das Konfi-Projekt-Team gratulieren ganz herzlich!



Unsere KonfirmandInnen in ihrer Pfarrgemeinde



URFAHR



GUSTAV-ADOLF-KIRCHE

Freistädter Straße 10, 4040 Linz

Kanzlei/Kirchenbeitragsstelle:
Elisabeth Haider

Mo-Do 9-12 Uhr, Do 16-19 Uhr

Tel. 73 10 37

evang.gem.urfahrf@utanet.at

www.evangel-urfahr.net

Pfarrer Mag. Hans Peter Pall

Tel. Büro: 73 10 37-11

Tel. privat: 0699 / 1 73 10 37 0

Pall.Peter@gmx.at

Sprechstunden nach Vereinbarung

Pfarrer Mag. Wilhelm Todter

Tel. 0699 / 19 64 09 21

wilhelm.todter@gmx.at

Mitarbeiterin für Kinder und Jugend

Sibille Schöntauf

Tel. 0699 / 18 87 84 69

sibille.schoentauf@gmx.net

Gis-Sonntag

24. Juli, 9.30 Uhr,
vor bzw. im Martin-
Luther-Heim auf der Gis

Gottesdienst (ca. 10 Uhr),

Kirchenkaffee &

Mittagessen

(Grillgut bitte selbst mit-
bringen – Getränke stellt
die Pfarrgemeinde),
Gespräche & Miteinander

Wer eine Mitfahr -
gelegenheit sucht,
möge sich bitte im
Pfarramt melden!

An diesem Sonntag findet
in der Gustav-Adolf-
Kirche kein Gottesdienst
statt!

Unser Angebot

*Bitte Sommerpausen beachten:
Neustart im Herbst bitte bei den
Verantwortlichen erfragen.*

Einfach Gemeinsam

Abend der Begegnung

Freitag, 19-21 Uhr,

15.7., 19.8., 16.9., 21.10.

Bibelabende

„Johannes-Evangelium“

mit Birgitt Gehring/Schloss Klaus

Montag, 19.30 Uhr

3.10., 7.11., 12.12., 16.1., 13.2.,

13.3., 24.4., 29.5.

Martha Freudenthaler

Tel. 0699 / 10 12 12 10

Bibelgesprächskreise

Montag, 18.30 Uhr, 14tägig

bei Fam. Jungmeier, Tel. 71 23 63

Lichtenberg:

Mittwoch, 19.30 Uhr, 14tägig

Hedi Gruber, Tel. 07239 / 56 91

Bibelkreis (verschiedene Orte)

Donnerstag, 19.30 Uhr

Erich Buchner

Tel. 0664 / 61 55 732

Hauskreis Fam. Fischer

Donnerstag, 19.30 Uhr

Fam. Fischer, Tel. 71 10 68

Bibelgesprächskreis

(Großraum Ottensheim)

Freitag, 19 Uhr, 14tägig

Nähere Infos

bei Renate Zipko

Jesus 'n Joy

(verschiedene Orte)

Donnerstag, 20-22 Uhr

Claudia Sonnberger

Tel. 0650 / 91 95 445

Gebetskreis im Pfarrhaus

Montag, 20 Uhr

Norbert Scheutz, Tel. 73 99 09

Freitag, 9 Uhr

Fam. Fischer, Tel. 71 10 68

Zeltgebet

Dienstag, 18.30 Uhr

Norbert Scheutz

Seniorenrunde (55+)

Dienstag, 15 Uhr, 14tägig

Inge Fischer, Tel. 71 10 68

Männertreff

Freitag, 19.30 Uhr, 14tägig

Norbert Scheutz, Tel. 73 99 09

Eltern-Kind-Runde

Donnerstag 9-10.30 Uhr, 14tägig

Andrea Obermüller

Tel. 0650 / 56 57 735

Mütterrunden

Donnerstag, 9-11 Uhr, 14tägig

Hedi Gruber, Tel. 07239 / 56 91

Montag, 16-17.30 Uhr, 14tägig,

Heilgard Wagner, Tel. 22 19 97

Kindergottesdienste

parallel zum Gottesdienst

Just 4 U – Kids

(Jungschar 8 bis 13)

Donnerstag, 17-18.30 Uhr,

14 tädig, Sibille Schöntauf

Konfi-Treff

Freitag, 17-20 Uhr, 14tägig

Pfr. Pall, Tel. 73 10 37

open house – Jugendabende

Freitag, ab 17 Uhr, 14tägig

Sibille Schöntauf

Just 4 U (Konfis, Konfirmierte)

Emmaus – dein Weg mit Gott

Mittwoch, 18-20 Uhr

Sibille Schöntauf

Lebensbewegung

GETAUFT WURDEN:

März: am 1.: Frieda Emilia

Bvumbwe, am 27.: Nele Pagel

April: am 16.: Lina Beatrix

Dolovai, am 23.: Lukas Schöber

Mai: am 7.: Magnus Friedrich Peter

Irle, am 8.: Mirjam Balder-

Munteanu, Timo Menge, Valentin

Sippl, am 21.: Maximilian Vogel,

EINGETRETEN SIND:

April: am 10.: Leon Schnetzer,

Selina Wögerbauer, am 29.: Anna-

Katharina Überreiter

GETRAUT WURDEN:

April: am 8.: Mag. Maria Balder

und Ing. Alexander Munteanu

Mai: am 14.: Mag. Silvia Koller

und Mag. Christian Andreas Malec

BESTATTET WURDEN:

April: am 11.: Friederike

Feichtinger, Dkfm. Heinrich Heckel,

am 26.: Margarethe Lichtenberger,

am 28.: Friederike Fegerl

Mai: am 11.: Kurt Aumayer, am

25.: Livia Friedl



Hier entsteht der FREiraum an der FREIstädterstraße

„Wo ist denn hier eine Kirche? Ich seh nur eine Baustelle!“ Hier entsteht unser FREiraum an der FREIstädter Straße.

Das ist derzeit der erste Eindruck von unserer evangelischen Kirche in Linz-Urfahr. So manche helfende Hand hat unter der professionellen und engagierten Leitung von Alfred Pilz plangemäß aus dem Vorplatz eine (vorläufige) Wüste gemacht; aber wir wissen ja: oft braucht es eine Zeit in der Wüste um wieder zu vollem Leben mit FREiraum zu gelangen. So bezeichnen wir das Bauprojekt zur Gestaltung eines offenen, einladenden Platzes und eines barrierefreien Zugangs zu Pfarrhaus und Kirche in der Freistädterstraße.

Der Weg dorthin scheint aber noch mühsam und ist alleine keinesfalls zu bewältigen. Daher freuen wir uns über jede Art der Begleitung: helfende Hände sind

immer willkommen, aber auch Geld hilft weiter.

Großzügige Unterstützungen von öffentlicher Seite und von Großbetrieben haben uns ermutigt, das Projekt zu starten, für Spenden sind wir trotzdem noch immer offen. Aber auch dazu gibt es ein spannendes Projekt: „FREIgiebig“ heißt die Möglichkeit, Talente und Dienstleistungen von Mitarbeitern der Gemeinde zu ersteigern. Der ersteigerte Wert der Angebote geht zu 100 Prozent in die Finanzierung des FREiraums. Noch gibt es tolle Schnäppchen: von Einblicken in die Imkerei über Tipps zum professionellen Fotografieren bis zu gebügelten Hemden reichen die Angebote, die man ersteigern kann. Wie das funktioniert? Schauen Sie am besten auf unsere Homepage (siehe rechte Spalte). Wir sehen uns! **Irmtraud Ehrenmüller**



IBAN: AT86 1500 0008 2107 1941, Verwendungszweck: FREiraum Gustav-Adolf-Kirche
Noch mehr Infos unter: www.evangelisch-urfaehr.at/projekt-freiraum/





URFAHR

Ein Beichtgebet

Wenn ich so nachdenke,
wenn ich so langsam zur Ruhe komme, Herr,
wenn ich vor Dir ankomme, dem heiligen Gott,
sehe ich mit Schrecken
meine „Unheiligkeit“, meine Schuld, meine Sünden.
Auch bin ich so viel Gutes schuldig geblieben.
Wie gut kann ich doch im Trubel des Alltags verhindern,
dass mir diese unliebsamen Sachen bewusst werden!

Verdrängen, überhören, wegschauen,...

Dabei machst Du mich niemals klein.

Nein, Du hebst mich hoch,
schaust mir in die Augen und machst mir Mut:
Komm, geliebtes Kind, gib mir deine Schuld!

Ja, Herr Jesus, ich will mir von Dir zeigen lassen,
wo Du Deinen Finger
drauflegen willst bei mir:
Deinen Finger,
der mir klar und ohne Schnörkel
zeigt, wo bei mir Sünde ist,
Deinen Finger, der dann nichts lieber tut als
verbinden und heilen und verzeihen.

Ich möchte still werden und
mit Deiner Hilfe mein Herz erforschen.

.....

Herr, jetzt ist die Zeit aus, und wir haben doch
gerade erst begonnen, Du und ich!!

Mein Kind, es hindert uns keiner daran,
in einer ruhigen Stunde
weiter zu forschen!
Hab keine Angst.

M. Freudenthaler



4020 Linz, Auböckstraße 9
Tel: 0732 / 774000
Fax: 0732 / 774000 - 15
Mail: hs1@bichler-installation.at

www.bichler-installation.at



Zum Konfi-Schnupper-Gottesdienst laden wir am Sonntag 18. September um 9.30 Uhr herzlich in die Gustav-Adolf-Kirche in Linz-Urfahr ein. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich zum Konfi-Treff 2016/2017 in Linz-Urfahr anzumelden!

Benefizkonzert „FREIraum“ mit Kohelet 3

Öffnung eines barrierefreien Zugangs zur Gustav-Adolf-Kirche in Linz-Urfahr am Donnerstag, 17. November um 19.30 Uhr. Das Konzert findet im Großen Saal der Anton Bruckner Privatuniversität, Hagenstraße 57, 4040 Linz statt. FREIwillige Spenden erbeten!



Gedanken zum „Vater Unser“
17.7., 24.7., 7.8., 28.8., 4.9.



**Genug
Platz
im ESH**

für Kongresse, Lesungen,
Seminare, Videovorführungen
(Multimedia, Großbildprojektion)

**Evangelisches
Studentenheim Linz
Dietrich Bonhoeffer**

Julius-Raab-Straße 1-3, 4040 Linz
Tel. 25 51-600, Fax DW 605
www.esh.uni-linz.ac.at



Konfirmation 2016: Die Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz-Urfahr gratuliert den diesjährigen Konfirmanden ganz herzlich und wünscht ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg! Im Bild die Konfis Keno Albers, Marc Buchner, Christoph Dietz, Alexander Fehrer, Alina Gruber, Flonia Gschwandtner, Daniel Hofmann, Lara Kirchberger, Tobias Lackner, Julian Leeb, Sophie Meditz, Elisa Mittermayr, Simon Pall, Lukas-Benjamin Reisinger, Lisa Rodler, Paul Rodler, Alina Schaundegl, Jakob Scheuer, Leon Schnetzer, Samuel Schwaiger, Sarah Schwaiger, Amelie Simetsberger, Niklas Traunsteiner, Simon Wagner, Hannah Wasmeyer, Tobias Wasmeyer, Lilia Winterhof, Selina Wögerbauer, die Mitarbeiter: Florian Krumbiegel, Anna Pall, Lukas Pall, Peter Pall, Sibille Schöntauf, Anna Schuller, Laurent Stepien, Lara Valencak



Basteln mit Altstoffen

Müll-Bastel-Tage für Kinder

Aus leeren Dosen, Flaschen, Kartons etc. kann man tolle Sachen wie Trommeln, Taschen oder Figuren basteln. Sei kreativ und sei dabei! Am Freitag, 1. Juli von 15 bis 18 Uhr und Samstag, 2. Juli von 10 bis 17 Uhr sind alle Kinder von sechs bis 13 Jahren herzlich eingeladen. Wir basteln, spielen, singen und machen uns Gedanken, wie wir eigentlich mit Gottes Schöpfung umgehen wollen. Weitere Infos bei Sibille Schöntauf.

Sommer-OpenHouse auf der Gis

Komm und geh, wie es dir passt! Für alle Jugendlichen ab 13 Jahren gibt's von 17. bis 24. August die Möglichkeit, ein paar Stunden oder auch gleich eine ganze Woche gemeinsam mit anderen Jugendlichen im Martin-Luther-Heim auf der Gis zu verbringen. Wir werden miteinander spielen, quatschen, kochen, diskutieren, singen, am Lagerfeuer sitzen und einiges mehr. Weitere Infos bekommt Ihr bei bei Sibille Schöntauf.

Kindererlebniswoche „So ein Theater“

Lachen, weinen, sich ärgern, fröhlich sein... Es gibt viele Gefühle und wir wollen diese ein wenig erforschen. Gefühle sind beim Theaterspielen wichtig und auch in biblischen Geschichten spielen Gefühle immer wieder eine große Rolle. Von 6. bis 9. September sind alle von sechs bis 13 Jahren jeweils von 10-17 Uhr herzlich eingeladen zu Aktionen, Spielen und Geschichten rund ums Thema Theater. Weitere Infos bei Sibille Schöntauf.





GEMEINDEZENTRUM VERSÖHNUNGSKIRCHE

J. W. Kleinstraße 10, 4040 Linz

Pfarrer Mag. Ortwin Galter
Niedermayrweg 5a, 4040 Linz

Tel. 75 06 30/14,
galter@gmx.net

Sprechstunde des Pfarrers:
nach Vereinbarung

Büro: Elisabeth Haider
Dienstag, 15-18 Uhr
Freitag, 9-12 Uhr
Tel. 75 06 30, Fax DW 16

Email: evgem-dornach@gmx.net

Homepage: www.evgem-dornach.org

Jugend-Homepage: https://jugend-treffdornach.wordpress.com

Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag



Lobe den Herren,
meine Seele,
und vergiß nicht:
was er dir Gutes
getan hat
Psalm 103,2

Über 90 Jahre:

im Juli: Dkfm. Helmut Weber
im September: Adele Schieb

85 Jahre:

im Juli: Gerda Schneider und
Anni Hehn
im September: Richard Völtz
im Oktober: Ing. Gustav Rudelics

80 Jahre:

im Juli: Roland Lang

75 Jahre:

im August: Helga Hiebl
im September: Gert Mondel
im Oktober: Edda Hütter und
Irmhild Haider

70 Jahre:

im Juli: Elgin Kienapfel, Ing.
Harald Nopp und Herlinde Koch
im August: Josef Födermayr
und Alfred Bauer
im September: Mag. Margarete
Lauringer und Ulrike Soukop
im Oktober: Hermine Zweimüller
und Ingeborg Gattringer

Konzerte in der Versöhnungskirche

Sonntag, 25. September, 18 Uhr:

**Konzert der Musikschule
Linz,** Leitung: Stiliana Popova-
Kuritko

Sonntag, 9. Oktober, 18 Uhr:

**Konzert des Trios „Tres y
Dos“** – Tangos und andere
lateinamerikanische Musik

Sonntag, 20. November:

Flötenkonzert Helmut
Trawöger

Computerkurs für SeniorInnen

Unsere Konfirmanden der beiden letzten Jahrgänge möchten am Freitag, 24. Juni ab 17 Uhr ihr Wissen und Können gerne mit Ihnen teilen: Wer Hilfe und Unterstützung braucht oder auch etwas Neues lernen will (neue soziale Medien), oder wer einfach nur Fragen zum Umgang mit PC und Laptop hat, ist herzlich willkommen. Die Jugendlichen gehen gerne auf individuelle Wünsche ein, es ist keine Gruppenveranstaltung sondern Einzelunterricht. Bitte den eigenen Laptop bzw. PC mitbringen, wer Hilfe beim Transport und Aufbau/Abbau braucht, bitte im Büro melden. Wir ersuchen um Anmeldung. Das Ganze ist natürlich kostenlos.

Unser Angebot

*Wenn nicht anders angegeben
im Gemeindezentrum, Termine
auch auf www.evgem-dornach.org*

Kindergottesdienst

Parallel zum Erwachsenengottesdienst (außer in den Ferien), siehe Gottesdienstplan

Gottesdienst für unsere Kleinsten

17.10., Montag, 9 Uhr,
Infos in der Pfarrkanzlei
Tel. 75 06 30

„Liedergarten“

Spielgruppe für Kleinkinder
1,5-3 Jahre, Montag 9-10.30 Uhr
Leitung: Michaela Gruber-
Orthacker, Tel. 0664 / 79 30 520
Eingeladen sind Mütter mit Kindern, unser Angebot ist kostenlos und konfessionsoffen. Infos in der Pfarrkanzlei, Tel. 75 06 30.

Jugendtreff

nach Vereinbarung, Informationen
auf www.evgem-dornach.org und
jugendtreffdornach.wordpress.com

Frauenrunde

Donnerstag, 15-16 Uhr
Infos bei Ingrid Pirker
Tel. 64 06 26
20.10., 17.11., 15.12.

Chor

Mittwoch, 18 Uhr, geprobt werden geistliche und weltliche Lieder für Gottesdienste oder Feste.

Ökumenischer Gesprächskreis

Offen für Jedermann(frau),
Donnerstag, 19.30 Uhr
Infos bei Pfr. Galter, Tel. 75 06 30
und Pfarre Heiliger Geist,
Tel. 24 55 64
10.11.: Versöhnungskirche
6.10., 1.12.: Hl. Geist-Kirche

Lebensbewegung

TAUFEN:

Mai: am 5.: in Urfahr – Magnus
Irle, am 21.: Joachim Ludwig
Raml

BEERDIGUNGEN/ VERABSCHIEDUNGEN:

März: am 3.: Helmut Unger (58)
am Urnenhain Linz, am 12.:
Helga Kaiser (75) am Urnenhain
Linz

April: am 6.: Ingeborg Burghofer (89), in Luftenberg, am 12.:
Waltraud Kutschera (94), am 22.:
Ilse Zehethofer (92) in Steyregg

Konfis auf Schloss Klaus – ein Erlebnis

Am 5. Februar fuhren wir nach Schloss Klaus, um dort ein tolles Wochenende zu verbringen. Statt Erholung vom Schulstress zu bekommen, erwartete uns ein streng geregelter Tagesablauf. Frühstück gab es (schon) um 8 Uhr, vor dem Essen ein Gebet, nach dem Essen Tisch abräumen. Nach einer kurzen Pause erwartete uns ein (meist) langatmiger Vortrag, bei dem man (außer Singen) nichts als zuhören konnte. Zu Mittag konnten wir wieder viel speisen – nur unpraktisch, wenn man zwar Hunger hatte, das Essen aber nicht jedem geschmeckt hat.

Nachmittags war unser Programm viel besser! Sport, Spiele und andere lustige Sachen sind eindeutig besser als Vorträge; Rugby war übrigens am coolsten!

Das Abendessen war meistens am Besten und deshalb konnte

man richtig vollgefrissen zum Abendprogramm gehen – nachdem man die ca. 120 Stufen hinauf zum Rittersaal bewältigt hatte. Es gab Theaterstücke, Quizzes und Spiele zur Unterhaltung und das war wirklich immer sehr lustig.

Müde vom langen, anstrengenden Tag konnte man um ca. 23 Uhr schlafen gehen – wären da nicht die nervigen Zimmerkollegen gewesen... Aber: alles in allem waren diese Tage ein wirklich tolles Erlebnis!

Evelyn Horny



Vergnügliche Tage auf Schloss Klaus

Konfirmation – eine App fürs Leben?

Ein Smartphone hat heutzutage fast jeder, jedenfalls haben die Konfirmanden eines. Und darauf die unterschiedlichsten Apps, kleine Programme für Navigation, Rechtschreibung, TV-Programm, Wissenswertes, den besten Preis, die coolste Location; Gibt es so etwas auch fürs Leben? Nein, Gott traut uns zu, dass wir unser Leben selbst gestalten, Entscheidungen treffen, Verantwortung übernehmen. Er gibt uns natürlich eine Entscheidungshilfe mit, wir sind aber auch im Umgang mit der Bibel gefragt, kritisch zu denken und abzuwägen um dann entscheiden zu können. Und: Gott spricht uns seinen Segen zu: „Und das sollt ihr wissen: Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt“ (Matthäus 28,20, Gute Nachricht-Bibel)

Nach der Einsegnung erhielten die Konfirmanden ein Geschenk von der Gemeinde, verbunden mit persönlichen Worten von Pfarrer Galter zu jedem Einzelnen. Mit der gemeinsamen Abendmahlsfeier endete der Gottesdienst. Alles Gute euch auf dem weiteren Weg im Leben.

Pfarrer Ortwin Galter



Vergnüglicher Gottesdienst



Gemeinsam essen im Garten

Einladung zum Gemeindefest

Unser Gemeindefest am 26. Juni beginnt mit einem kindgerechten Familiengottesdienst zum Thema Pflanzen-Wachsen-Ernten. Nach einer musikalischen Matinee Mittagessen vom Grill (Herr Lonsing, Dornacher Stüberl), danach Singen, Spielen, Brieftauben steigen lassen... Wenn Sie einen Kuchen oder Salat mitbringen, gerne – jedenfalls freuen wir uns, Sie beim Gemeindefest zu begrüßen.

**JOHANNESKIRCHE**

Salzburger Straße 231, 4030 Linz

Tel.: 34 10 23

pfarramt@evang-linz-sued.at

www.evangel-linz-sued.at

Pfarramtskandidat

Mag. Markus Gerhold

Tel.: 0650 / 87 14 090

(Pfr. Jörg Schagerl:

31.8. 2016-1.9. 2017 Sabbatzeit)

Kurator Dr. Günter Höfler

Tel. 0676 / 83 42 71 14

Kuratorstellvertreter Jochen Frenzel

Tel. 0664 / 42 41 757

Kanzlei, Kirchenbeitragsstelle:

Glimpfingerstraße 45, 4020 Linz

Büro: Maria Mair

Mo, Fr 9-12 Uhr

Di 13-18 Uhr

Tel. 34 10 23

Jugendreferent/in:

Paul Austerhuber

Tel. 0699 / 18 87 74 31

paul.austerhuber@gmx.at

Magdalena Höfler

Paul Eckerstorfer

Visionen – oder was da vor uns liegt ...

„Ich bin davon überzeugt, dass wir Visionen brauchen und den Mut dazu haben sollten...“ – diese Worte stammen vom neuen Bundeskanzler Christian Kern (Regierungserklärung 19. Mai 2016 vor dem österreichischen Parlament). Unabhängig von den parteipolitischen Zusammenhängen wird durch solche Aussagen deutlich, dass sich die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit in der Kirche wiederfinden.

Die Frage „Quo vadis ecclesia – Wohin gehst du, Kirche?“ zielt auf unseren Visionen, regt an, innere Bilder abzurufen. Wie sieht sie aus – die Kirche der kommenden Jahre?

Wie ermutigend, heilsam und Orientierung schenkend solche Bilder sein können, zeigt sich wohl am besten in den biblischen Überlieferungen. Die Verheißungen von einer großen Verbundenheit, von einem gelobten Land, einer neuen Friedensstadt, einem Leben unter dem Regenbogen, einem Leben in Freiheit, einem neuen Tempel, einem Reich der Himmel ... tragen die Gemeinschaft der Vertrauenden durch die Zeiten.

Ohne diese hoffnungsvollen Bilder von dem, wonach wir uns sehnen, von dem, was gut vorbereitet in der Zukunft liegt, ohne Visionen sind Menschen nicht bereit sich zu engagieren. Viele Projekte der letzten Jahre zeigen deutlich, was Menschen zu Wege bringen, wenn sie das Wozu ihres Engagements (V. Frankl) als Bild im Herzen tragen.

Im Blick auf das Lutherjubiläumsjahr 2017, angesichts einer Kirche, die von sich sagt: „Wir sind immer bereit zur Reformation!“, können wir es uns nicht leisten, alte, verklarte Bilder der Vergangenheit zu besingen. Wenn es stimmt, dass wir an einen Gott glauben, dem die Zukunft gehört, dann liegen bereits die Bilder bereit, die unsere Herzen erreichen und unser Engagement befeuern.



Korbgebäude



Outdoorerfahrung beim Glaubenskurs „Leben in Freiheit“

Das gelobte Land vor uns

Wenn wir ausziehen aus dem Land der Fronarbeit, wenn wir uns aufmachen weg von den angenehmen Unterhaltungstöpfen des „ägyptischen“ Westens – ja, wohin ziehen wir dann?

Sicher nicht ins Land wo Milch und Honig fließen,

– aber in ein Land, in dem die Menschenwürde an erster Stelle steht.

Sicher nicht ins Land der evangelischen Konfession,

– aber in ein Land, in dem der christliche Glaube bunt Gestalt gewinnt.

Sicher nicht ins Land, wo überall die Orgel klingt,

– aber in einen Raum, in dem Klänge und Rhythmen das Leben fördern und so das göttliche Herz erfreuen.

Visionen rund um die Salzburger Straße

Am 29. April haben sich GemeindevertreterInnen und MitarbeiterInnen getroffen, um Ideen zu sammeln für Veränderungen rund um unsere Johanneskirche in der Salzburger Straße. Die acht Gruppen aus unterschiedlichen Blickwinkeln des Gemeindelebens haben mit großer Einigkeit folgende Veränderungen angeregt:

Unsere Außenwirkung soll verbessert werden – der gut sichtbare Turm etwa erweckt einen desolaten Eindruck.

Unsere Räumlichkeiten bedürfen in den Bereichen Wohlfühlen

und Funktionalität vieler Innovationen – ein typisches Beispiel ist die unzulängliche Heizungssituation.

Unser großartiges Potential soll einer besseren Nutzung zugeführt werden – etwa der für Feste bestens geeignete Garten rund um die Johanneskirche.

Für die ersten Projektphasen wurde eine Steuerungsgruppe eingesetzt, die gemeinsam mit dem Presbyterium, der Gemeindevertretung und allen Interessierten die unterschiedlichen Bedürfnisse auf ihre Umsetzung hin überprüft.

„Count your blessings“ Wofür wir dankbar sind

Jeder weiß: Sekretärinnen in Pfarrgemeinden sind viel mehr als nur Sekretärinnen. Sie sind

- die erste Stimme, die hörbar wird.
- eine seelsorgerliche Anlaufstelle.
- achtsame Gesprächspartnerinnen in heiklen Kirchenbeitragsfragen.
- emotionale und organisatorische Stabilisationsfaktoren angesichts nervöser Pfarrer oder Kuratoren mit voller Dokumententasche.
- nicht selten „die letzte Rettung“ in praktischen Notsituationen.

An dieser Stelle wollen wir uns bedanken bei unseren Sekretärinnen Maria Mair und Gabi Jakober. Unser besonderer Dank

gilt in diesem Sommer 2016 Gabi Jakober, die sich nach 14 Jahren großartiger Arbeit für unsere Pfarrgemeinde entschlossen hat, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Gerne lassen wir Gabi nicht los – aber weil wir wissen, dass sie der Stimme ihres Herzens folgt, wünschen wir ihr alles, alles Liebe auf ihrem weiteren Lebensweg!



G. Jakober (links) und M. Mair



Der Turm als Blickfang

Lebensbewegung

GETAUFT WURDEN:

März:

am 5.: Leitenberger Katharina,
am 27.: Stipl Paul

April:

am 24.: Koppler Simon

Mai:

am 5.: Rudolf Michael
Pitschmann

KONFIRMIERT WURDEN:

Mai: am 5.: Aumüller Jonas,
Bernhardt Lukas, Brunner Anna,
Danner Alexander, Koppler
Simon, Kretschmar Jan Philip,
Pitschmann Rudolf Michael

GETRAUT WURDEN:

Mai: am 22.: Manuela und Karl
Michlmayr

BESTATTET/VERABSCHIEDET WURDEN:

März: am 2.: Oberhuber
Edeltrude (93), am 3.: Slupetzky
Gertrude (78), am 10.:
Leitenberger Philipp (89)
April: am 8.: Badofsky Gesa
(90), am 26.: Lichtenberger
Margarethe (98)
Mai: am 2.: Watzinger Ulrike
(95), am 31.: Maria Ringer (93)



Das zweite Leben

Es ist ein außerordentliches Privileg unserer westlichen Wohlstandsgesellschaft, dass wir statistisch gesehen mit 40 Jahren ein zweites Leben beginnen.

Jahrhunderte waren aktive +80er SeniorInnen eine Rarität. Heute rede ich mit gut 100jährigen Gemeindemitgliedern übers Leben und bin immer wieder berührt von eindrucklichen Erfahrungen aus längst vergangenen Jahrzehnten und der aufleuchtenden Weisheit älterer Menschen.

Das zweite Leben hält nach Aussagen von Fachleuten drei Altersstufen bereit mit jeweils

eigenen Herausforderungen sich weiter zu entwickeln:

Die jungen Alten (60-70), die alle Voraussetzungen mitbringen abzuschätzen, was dem Leben Qualität gibt, erhalten heute die Chance über Fortbildung und sich neu zu engagieren, dem Leben nochmals eine andere Richtung zu geben.

Die älteren Menschen (70-80) dürfen einerseits die Früchte eines verantwortlich geführten Leben ernten und sind andererseits aufgerufen, sich zu versöhnen mit den schmerzlich-uner-

füllten Träumen der Vergangenheit.

Hochbetagte Menschen (80-90) stehen vor der Aufgabe, zu einer letzten Reifung zu gelangen, um sich zufrieden und lächelnd verabschieden zu können.

Vielleicht denken Sie: Das ist wohl ein viel zu positiver, hoffnungsvoller Blick auf's Älterwerden. Ich möchte mich dabei festhalten an dem Satz: Dein Glaube hat dir geholfen. Selbst die Gehirnforscher meinen, dass oft das eintritt, was ein Mensch glaubt und denkt.

Unser Angebot

für Seniorinnen und Senioren

SeniorInnenrunde Johanneskirche

Leitung: Ulrike Feilmayr
monatlich
Mittwoch, 14.30-16.30 Uhr

Frauenrunde Christuskirche

Leitung: Margrit Lugmayr
Dienstag, 15-16.30 Uhr
4.10.: Vater unser –
Lehre uns beten
8.11.: Dein Name werde geheiligt



Goldene und Diamantene Konfirmation 2016

Am 1. Mai feierte Linz-Süd Goldene und Diamantene Konfirmation. Pfarrer i.R. Manfred Riss und Mirjam Gegenhuber mit dem Chor gestalteten einen berührenden Festgottesdienst. Ganz besonders gefreut haben wir uns über das Kommen von Herrn und Frau Pfarrer Strohrriegel aus Graz! Es war das erstemal, dass ein damals konfirmierender Pfarrer mitfeiern konnte. Herzlichen Dank für's Kommen allen Jubilaren und Betreuern der Konfirmanden von 1956 und 1966!

Reinhild Hawelka



Wir freuen uns über unsere sieben konfirmierten Jugendlichen.



Liebe Gemeinde,

Die meisten von euch werden mich schon kennen. Ich heiße Paul Eckerstorfer und bin, zusammen mit meiner Frau bereits seit eineinhalb Jahren Teil der Gemeinde(-arbeit) in der Johanneskirche. Ab September werde ich hauptamtlich im Jugendteam tätig sein. Ich freue mich sehr darauf, junge Menschen auf ihrem Weg mit Jesus begleiten, motivieren und auch herausfordern zu dürfen. Die Gemeinde ist mir in meiner Zeit in Linz-Süd bereits sehr ans Herz gewachsen und so bin ich überzeugt, dass eine spannende und tolle Zeit vor uns liegt!



Wer kennt Frau Igelsböck?

Ich bin 21 Jahre alt und noch ist mein Name Magdalena Höfler. Aufgeregt bin ich, weil ich am 16. Juli meinen Verlobten Christoph Igelsböck heiraten werde. Ich freue mich darauf, ab September als Frau Igelsböck hauptamtlich mit Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde zu arbeiten.

Derzeit studiere ich im vierten Semester an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz „Volksschullehramt“. Weil es mir ein Anliegen ist, dass junge Menschen Gott kennen und lieben lernen, mache ich auch den Zusatzlehrgang für Evangelische Religion. Meine eigene Geschichte mit Jesus begann in der Gemeinde Linz-Süd in der Christuskirche, wo ich im Kindergottesdienst und in der Jungschar viel von Gott hören durfte. Später genoss ich die Zeit



im Jugendkreis. Bald darf ich in meiner Gemeinde selber Kindern und Jugendlichen die frohe Botschaft von Jesus weiterzuerzählen und sie im Glauben wachsen sehen. Es gibt nichts Schöneres!



EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE LINZ

Wiener Straße 260, 4030 Linz

linz@emk.at

www.emk.at/linz

Die Kirche ist vollständig barrierefrei.

Pastor:

Martin Siegrist

linz@emk.at

Tel. 0650 / 77 99 008

Gottesdienst: Sonntag, 9.30 Uhr

Unser Angebot

Besondere Gottesdienste

So., 19.6., 9.30 Uhr

African Sunday: Gottesdienst und Gemeindefest mit afrikanischem Schwung

So., 3.7., 10.30 Uhr

Sommerfest: Gottesdienst mit anschließendem Grillfest

So., 11.9., 9.30 Uhr

Schulanfangs-Gottesdienst

Hausbibelkreis in Enns

Montag, 18 Uhr

27.6., 19.9.

Informationen bei Pastor Siegrist



Im Stadtpark Ried

Foto: Werner Redtenbacher

Pfingstausflug Linz-Ried

Der evangelisch-methodistische Kirchenbezirk „Linz-Ried“ (übrigens der einzige Kirchenbezirk der EmK in Oberösterreich) hat zwei Gemeinden, eine in Linz-Kleinmünchen und eine in Ried im Innkreis. Zwischen beiden Gemeinden bestehen viele Beziehungen und wir nutzen gute Gelegenheiten, einander zu besuchen. Oft sind es die Geschwister aus Ried, die zum Sommerfest oder zu einem anderen Festgottesdienst nach Linz zu Besuch kommen. Zu Pfingsten war es einmal anders herum. Renate Pessenlehner berichtet:

Am 15. Mai machten sich 17 Personen aus der Gemeinde Linz auf den Weg ins Innviertel, um mit Pfarrer Tom Stark, der Evangelischen Gemeinde und den methodistischen Rieder Geschwistern den Pfingstgottesdienst zu feiern. Das Evan-

gelische Gemeindezentrum war bis zum Bersten gefüllt. Renate aus Linz übernahm die Lesungen (Evangelium): Johannes 14,23-27, „Verheißung des Trösters“ und (Tora): 4. Mose 11, „Begabung der Siebzig mit dem Heiligen Geist“.

Als vorzügliche Gastgeberin erwiesen sich die beiden Gemeinden in Ried und hatten ein köstliches Mittagessen, sowie leckere Kuchen und Kaffee vorbereitet.

Leider war das Wetter nicht so schön, sodass die abschließende Stadtführung und der Spaziergang im Park eher kurz ausgefallen sind. Trotzdem ermöglichte uns dieser Ausflug, die Gemeinde näher kennenzulernen und auch alte Bekannte wieder zu treffen. Wir bedanken uns bei den Rieder Geschwistern für die perfekte Organisation.



Im Evangelischen Zentrum

Foto: Renate Pessenlehner



Konfirmanden tanzen: Im Rahmen des Konfirmandenkurses besuchen die KonfirmandInnen auch die Kreise der Pfarrgemeinde. Drei von ihnen haben sich den „Seniorentanz“ ausgesucht, was ihnen sichtbar viel Spaß gemacht hat. Auch die üblichen TeilnehmerInnen genossen die Verjüngung ihres Nachmittags.

Neues Licht

Das zweite Gebot „Du sollst dir kein Bildnis machen“ hat in vielen reformierten Gemeinden dazu geführt, dass ihre Kirchen sehr nüchtern ausfallen, wohl auch aus Sorge, dieses Bilder- verbot ja nicht zu missachten. Auch unsere Kirche wurde – sicherlich durch Zeit und Situation bedingt – Anfang der Fünfziger in diesem Stil gebaut. Schmucklos, nüchtern, konzentriert auf das, was darin gebetet, verkündigt, gesungen und gefeiert wird.

Ein Blick gerade in die Natur macht hier aber auch nachdenk-

lich: Jetzt gerade im Spätfrühling, wo alles grünt und blüht, setzen wir Gottes bunter Schöpfung arg viel Nüchternheit entgegen.

„Warum eigentlich?“ haben wir uns im Presbyterium gedacht und etwas Veränderung geplant. So soll wenigstens das Licht, das Gott ganz am Anfang schuf, in unserer Kirche noch besser sichtbar und erlebbar werden.

Daher haben wir uns an die Glaswerkstatt des Stiftes Schlierbach gewandt. Mit dem dortigen Leiter und der Mondseer Künstlerin Inge Dick entstanden Pläne,

die drei Frontfenster in der Kirche zu erneuern und sie in satten Gelbtönen neu gestalten zu lassen.

In der Woche vor dem Gemeindefest werden diese neuen Fenster nun eingesetzt und zum Gemeindefest am 10. Juli der Gemeinde präsentiert.

Wir danken besonders dem Handarbeitskreis und den Spendern beim Seniorencafé für die großartige finanzielle Hilfe.

Wir sind sicher, der Kirchenraum wird durch die neuen Fenster einen ganz anderen Charakter bekommen.

LINZ-HB



**EVANGELISCHE
PFARRGEMEINDE HB**

Haidfeldstraße 6,
4060 Leonding

Pfr. Mag. Richard Schreiber
Tel. und Fax 38 08 03
pfarramt@linz-hb.at
www.linz-hb.at

JOB FASHION &
CORPORATE DESIGN



FACHGESCHÄFT LINZ · MO-FR: 9-13, 14-18 / SA: 9-13
4020 LINZ · JOHANN-KONRAD-VOGEL STRASSE 6
TEL.: 0732-330030-0* · WWW.SCHIEFER-LINZ.AT



Was ist Glück?

Heißt das, immer alles richtig zu machen, zu strahlen
und rundum zufrieden zu sein mit dem Leben und der Welt?

Wenn man unsere Konfis fragt, ist die Antwort nicht so simpel.

Das Glück liegt im Moment, in der Freude über kleine und große Dinge.

Da sind große Dinge wie Freunde zu haben, die mich mögen wie ich bin...
Und kleine Dinge wie nach einer Reise ins Ausland
wieder W-Lan zu haben....

Aber beides gehört zusammen:
Das große Gefühl, geliebt und angenommen zu sein
und die große Freude über ein kleines Euro-Stück.

Im Konfi-Gottesdienst zum Thema „Glück“ haben Konfis
aus den Gemeinden Leonding, Linz H.B., Urfahr, Dornach,
Linz Innere Stadt und sogar Gallneukirchen
Glück geteilt:

Es wurden Kerzen gebastelt,
Glückskekse verschenkt, Glück-Wünsche formuliert,
um Gottes Segen gebeten – und Abendmahl geteilt.
Teilen vergrößert unser Glück.

Mögen wir einander anstecken und unser Glück weitergeben.

Das weiterhin zu erleben wünschen wir allen Konfirmierten und allen,
die sie zur Konfirmation begleitet haben.

Pia Beurle und Veronika Obermeir (zum Titelblatt)

02Z030706 (S)

“Evangelischer Kirchenbote”

ML, H, VW: Evangelische Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt

A-4020 Linz, Martin-Luther-Platz 2

Tel: 0732 / 77 32 60, Fax: 0732 / 77 32 60-85

Hst.: Trauner Druck GmbH & Co KG, 4020 Linz, Köglstraße 14

Verlags- und Herstellungsort: Linz

P.b.b. Erscheinungsort Linz Verlagspostamt Linz